

Institut für
Medienwissenschaften

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2025/26



Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Wintersemester 2025/26	3
Allgemeines zu Semesterstart und Lehre.....	3
Personalien	4
Psychosoziale Beratung.....	4
Anmeldeverfahren in PAUL für Veranstaltungen.....	5
Termine und allgemeine Hinweise	6
Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche.....	8
Allgemeine Beratung und Information	9
Fachspezifische Beratung und Information	10
Lehrveranstaltungen.....	11
1 Einführungen Bachelor.....	12
2 Seminare Bachelor	16
3 Grundkonzepte des WWW	48
4 Seminare Bachelor & Master	49
5 Seminare Master	65
Anhang.....	77
1. BA Medienwissenschaften.....	78
2. MA-Studiengang Medienwissenschaften.....	81
3. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften Fach Medienwissenschaften.....	84
4. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft.....	85
5. Informatik BA- und MA Nebenfach Medienwissenschaft	86

Hinweise zum Wintersemester 2025/26

Liebe Studierende, liebe Interessierte,

wir möchten Sie alle herzlich zum neuen Semester willkommen heißen und mit Blick auf die Anmeldephase in PAUL über den Lehrbetrieb sowie zwischenzeitliche Entwicklungen am Institut für Medienwissenschaften informieren.

Damit Sie automatisch aktuelle Informationen erhalten, bitten wir Sie, sich in den **Studierenden-Verteiler der Medienwissenschaften** aufnehmen zu lassen. Hierüber werden insbesondere aktuelle Neuerungen und kurzfristige Änderungen per E-Mail verschickt. Wenden Sie sich hinsichtlich einer Eintragung bitte an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#).

Bei allgemeinen Fragen zu PAUL und PANDA (Anmeldung zu Veranstaltungen oder Prüfungen, Stundenplanorganisation usw.) wenden Sie sich bitte auch an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#), das unter der Adresse medwiss@upb.de sowie in Raum E2.154 erreichbar ist. Die Beantwortung eingehender E-Mails erfolgt zu den regulären Öffnungszeiten, die der [Institutshomepage](#) zu entnehmen sind.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester und freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit!

Das Team des Instituts für Medienwissenschaften

Allgemeines zu Semesterstart und Lehre

- Die Vorlesungszeit des Wintersemesters 2025/26 beginnt offiziell am 13. Oktober 2025 und endet am 6. Februar 2026. Angaben zu den Räumen für die Veranstaltungen sind in PAUL hinterlegt. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf der offiziellen Webseite der Universität Paderborn unter dem o.g. Link sowie über die E-Mailverteiler der Universität und des Instituts.
- Beachten Sie, dass die in PAUL hinterlegten Teilnehmer*innenzahlen verbindlich sind. **Wir bitten Sie explizit davon abzusehen, Lehrende im Falle der maximalen Auslastung per E-Mail bzgl. einer nachträglichen Anmeldung zu kontaktieren.**
- Die Bereitstellung von Veranstaltungsinhalten und -materialien sowie die Kontaktaufnahme seitens der Lehrenden erfolgt über [PAUL](#) und [PANDA](#).
- Veranstaltungsspezifische Informationen erhalten Sie über Ihre Universitäts-E-Mail-Adresse. Prüfen Sie diese daher bitte regelmäßig. Alternativ können Sie sich eine Weiterleitung auf Ihre private E-Mail-Adresse einrichten. Hilfe hierzu finden Sie in der [IMT Benutzerverwaltung](#). Beachten Sie bei der Anmeldung zu Veranstaltungen bitte Ihren Studienverlaufsplan, die korrekte Modulzuordnung und die freien Plätze. Sollten bei der Anmeldung zu Seminaren trotz freier Plätze Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte direkt an das [Studienbüro KW](#) oder an das [Geschäftszimmer](#) und **nicht** an die jeweiligen Lehrenden.
- Bei bereits ausgebuchten Kursen suchen Sie bitte zuerst nach möglichen Alternativen im gleichen Modul. In besonders dringenden Fällen, in denen Sie die Studierbarkeit gefährdet sehen, wenden Sie sich bitte im Rahmen der **Härtefallsprechstunde** (Humane Digitalkorrektur) direkt an [Jakob Cyriel](#). Er wird sich um eine Lösung bemühen. Die Möglichkeit zur Prüfung eines Härtefalls besteht von Montag, 13. Oktober 2025, bis Freitag, 17. Oktober 2025. Genauere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).

- Um den Kommunikationsaufwand zu reduzieren, prüfen Sie bitte, ob Sie ihre Fragen auch anderswo beantwortet bekommen, bevor Sie schreiben: Anforderungen an Hausarbeiten und Abschlussarbeiten regelt Ihre jeweilige [Prüfungsordnung](#) und der [Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten](#). Allgemeine Anfragen dazu beantwortet das Geschäftszimmer. Spezielle Regelungen zur Leistungserbringung oder Teilnahme an Seminaren finden Sie in der Regel auf PANDA bzw. PAUL.
- Beachten Sie bitte, dass das Medienlabor im Wintersemester 2025/26 leider geschlossen bleiben muss, weil dort für die Lehrenden, deren Büros vom Wasserschaden im Juni betroffen sind, ein Co-Working Space eingerichtet wurde. Die betroffenen Lehrenden sind dementsprechend weiterhin nicht persönlich in den Büros auf E0 zu erreichen; für Termine in Präsenz schauen Sie bitte auf der Homepage des Instituts oder wenden Sie sich per E-Mail an die jeweiligen Lehrenden.

Personalien

Als neue Mitarbeitende möchten wir [Susanne Förster](#) (Medien, Algorithmen und Gesellschaft), **Christina Schinzel** (Medien, Algorithmen und Gesellschaft), [Patrick Henschen](#) (Kulturen der Digitalität), [Stefanie Koru](#) (Kulturen der Digitalität), [Joel Museba](#) (Mediensysteme und Medienorganisation) sowie [Christopher Wulf](#) (Medienpädagogik und empirische Medienforschung) herzlich am Institut begrüßen.

Wir verabschieden uns ganz herzlichen von [Lukas Dehmel](#) (Medienpädagogik und empirische Medienforschung) und [Stephan Ahrens](#) (Filmwissenschaft), die die Universität Paderborn zum Wintersemester verlassen. Wir anken ihnen für ihr Engagement und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

Für das Wintersemester konnten wir insbesondere für den Bereich Medienpraxis wieder Lehrbeauftragte gewinnen, die Ihnen spannende Angebote machen:

- Rouven Rech: *Migration & Integration museal inszeniert: Konzeption von Raum und Installation*
- Christiane Hantzsch: *Inszenierte Fotografie // Erfindungen oder Erfahrungen als Inspirationsquelle fotografischen Handelns*
- Dietrich Karl-Heinz Gerstenberger: *Digitale Kunstwerke erschaffen*
- Bernhard Koch: *Filmcamp – Produktion eines inszenierten Kurzfilms*
- Tobias Hering: *Die 16mm-Lehrfilm-Sammlung der Universität Paderborn als Archiv westdeutscher Mentalitätsgeschichte*

Psychosoziale Beratung

Die psychosoziale Beratung der Universität bietet Beratung und Unterstützung bei studienbedingten und persönlichen Problemlagen, wie beispielsweise Motivationskrisen im Studium, Gefühlen der Überforderung, Problemen mit dem Lernen, Prüfungsängsten, Konzentrationsschwächen oder Konflikten in der Partnerschaft, mit Eltern, Kommiliton*innen oder Lehrenden an. Per E-Mail können telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden. Alle Informationen und Anlaufstellen finden Sie [hier](#).

Anmeldeverfahren in PAUL für Veranstaltungen

Liebe Studierende,

ein zentrales Anliegen des Instituts für Medienwissenschaften ist es, in den angebotenen Seminaren den Rahmen für eine konzentrierte Arbeit zu schaffen. Im Regelfall wird die Anzahl der Teilnehmer*innen daher auf jeweils 40 Studierende begrenzt. Sollte in einzelnen Seminaren ein erhöhter Bedarf bestehen, entscheiden die Lehrenden selbst über eine vertretbare Anpassung der Teilnehmer*innenzahl. Bitte sehen Sie unbedingt von Einzelanfragen ab. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte in der Härtefall-sprechstunde (siehe S. 3).

Das Anmeldeverfahren erstreckt sich jeweils über vier Wochen:

Vom 15.08.2025 (8:00 Uhr) bis zum 15.09.2025 (23:59 Uhr)

und 01.10.2025 (8:00 Uhr) bis zum 31.10.2025 (23:59 Uhr)

1. Anmeldephase

Beginn: 15.08.2025 8:00 Uhr

Ende: 24.08.2025 23:59 Uhr

- Innerhalb dieser Woche spielt es keine Rolle, wann Sie sich anmelden, alle Anmeldungen werden gleichwertig behandelt. Bitte wählen Sie sorgfältig aus und belegen Sie keine Plätze, die Sie nachher nicht brauchen. Und noch ein Tipp: Wählen Sie ‚antizyklisch‘, denn einzelne Themen sind immer überlaufen, andere aber können genauso interessant oder interessanter sein.

Losverfahren am 25.08.2025

- In den Veranstaltungen, die mehr Anmeldungen als Plätze für Teilnehmer*innen haben, lost PAUL am 25.08.2025 automatisch aus. Am selben Tag (meistens am Vormittag) bekommen Sie über PAUL eine Nachricht, ob Sie zugelassen wurden oder nicht.

2. Anmeldephase

Beginn: 26.08.2025 8:00 Uhr

Ende: 15.09.2025 23:59 Uhr

- Für die 2. Anmeldephase wird das reguläre Anmeldeverfahren weitergeführt. Sie können sich also für alle Veranstaltungen, in denen noch Teilnehmer*innenplätze frei sind, anmelden und sind direkt zugelassen.

Revisionsphase

Beginn: 01.10.2025 8:00 Uhr

Ende: 31.10.2025 23:59 Uhr

- Für die Revisionsphase bleibt das bisherige Verfahren bestehen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Geschäftszimmer.

Weitere Lehrveranstaltungen (für die z.B. derzeit noch nicht alle Informationen vorliegen) werden zu Beginn des Semesters über den Studierenden-Verteiler bekannt gegeben.

Termine und allgemeine Hinweise

Semesterdauer	01.10.2025 – 31.03.2026
Vorlesungszeit	13.10.2025 – 06.02.2026
Vorlesungsfreie Tage im Semester	22.12.2025 – 03.01.2026 Weihnachten

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum Wintersemester 2025/26 sind bis zum 15.07.2025 online in PAUL zu beantragen.

Alle immatrikulierten Studierenden erhalten im Juni 2025 eine entsprechende Rückmeldeinformation als Systemnachricht. Die Zahlung der Semestergebühr für die Rückmeldung ist so rechtzeitig zu leisten, dass sie bis zum 21.09.2025 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum Wintersemester 2025/26:

Beantragungsfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis zum 21.09.2025
Einschreibefrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis zum 30.09.2025

Die UPB bietet kurzentschlossenen Studieninteressierten für zulassungsfreie Bachelorstudiengänge eine Nachfrist zur Einschreibung vom 22. September bis 15. Oktober 2025. Achtung: Kurzentschlossene Bewerber*innen können nicht mehr von dem umfassenden Orientierungsangebot zum Start ins Studium profitieren und haben ggf. Einschränkungen beim Veranstaltungsangebot.

Bewerbungsschluss

- | | |
|---|------------------------------|
| • im Orts-NC-Verfahren | 15.07.2025 (Ausschlussfrist) |
| • für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester | 15.09.2025 (Ausschlussfrist) |
| • im Losverfahren | 21.09.2025 (Ausschlussfrist) |

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studierendensekretariat.

Alle Angaben ohne Gewähr. Eventuelle Änderungen:

<https://www.uni-paderborn.de/studium/paul-info/fristen-und-termine>

Auf der Etage des Instituts für Medienwissenschaften befindet sich das **Medien-Labor** (Raum E2.331), das als Lernort für Studierende der Studiengänge BA Medienwissenschaften, MA Mediale Kulturen und Zwei-Fach-BA-Studierende mit Fach Medienwissenschaft dient. Der Zutritt ist für Studierende der Medienwissenschaften über eine Transponderkarte möglich, welche Sie gegen ein Pfand von 10€ im Geschäftszimmer erhalten.

Ebenfalls auf der Etage der Medienwissenschaften befindet sich ein **Schnittraum** (E2.116), der es den Studierenden ermöglicht an einem 16mm-Schneidetisch Filmmaterial zu sichten und zu schneiden. Found Footage-Arbeiten oder Umschnitte von vorhandenem Material – »Re-Cut« – ermöglichen Erfahrungen mit analogem Filmmaterial und handwerkliches, künstlerisches Arbeiten. Wer ein Projekt realisieren möchte und Interesse an der Arbeit mit analogem Filmmaterial hat, erhält Zugang zu dem Schnittraum nach einer Einweisung durch die studentischen Hilfskräfte. Kontakt: Alexandra Simopoulos: alsi@mail.uni-paderborn.de / Alexander Schultz: schultz@mail.upb.de

Für Ihr medienwissenschaftliches Studium brauchen Sie selbstverständlich einen **Internet-Anschluss**. Innerhalb der Universität können Sie mit dem Laptop über das Funknetz (WLAN) oder Festnetzanschlüsse (z. B. im Notebook-Café in H1.201) kostenlos auf das Internet zugreifen, also z.B. im WWW recherchieren oder E-Mails empfangen und versenden. Ferner erhalten Sie eine E-Mail-Adresse, kostenlosen Speicherplatz im Web und die Möglichkeit, die Rechnerpools des Zentrums für Informations- und Medientechnologien (IMT) in H1.201 und der Medienwissenschaft zu nutzen. In den Poolräumen des IMT kann man auch drucken, scannen und CDs brennen. Von Ihrem Rechner daheim greifen Sie über ihren Provider aus auf die Daten der Universität zu.

Voraussetzung für die Nutzung der Dienste ist eine einmalige Anmeldung als IMT-Nutzer(in). Wie man sich anmeldet, erfahren Sie auf https://hilfe.uni-paderborn.de/HilfeWiki_des_IMT_der_Uni_Paderborn oder im Notebook-Café.

Bei Fragen oder Problemen hilft Ihnen das Team des Notebook-Cafés gerne.

Weitere Informationen zu den Diensten des IMT: <http://imt.uni-paderborn.de>



Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche

Universitätsbibliothek im Gebäude BI, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

Öffnungszeiten (Stand: Januar 2025): Mo-Fr 7.30 – 24.00 Uhr, Sa-So 9.00 – 20.30 Uhr

Fachreferentin für Medienwissenschaft:

Ursula Hlubek, Raum BI1.105, Tel. 60-4924, u.hlubek@ub.uni-paderborn.de

Servicezeiten siehe:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/ueber-uns/mitarbeitende/ursula-hlubek/>

Fachlich ausgerichtete Veranstaltungen zur Literaturrecherche und Vorstellung wichtiger Informationsquellen (Datenbanken, Kataloge, Portale u.ä.) für die Medienwissenschaft nach Vereinbarung mit der Fachreferentin.

Einführungen in die Bibliothek und ihre Benutzung:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/>

In unseren ca. einstündigen Einführungsveranstaltungen machen wir Sie mit den Gegebenheiten unseres Hauses vertraut und informieren Sie u.a. über die folgenden Punkte:

- Wie ist die Bibliothek aufgebaut?
- Wo und wie findet man Literatur zu einzelnen Themen?
- Wie funktioniert der Katalog der Bibliothek?
- Wie bekommt man einen Bibliotheksausweis?
- Welche Medien können zu welchen Konditionen ausgeliehen werden?

Termine: siehe Website Anmeldung im Schulungskalender unter:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/schulungskalender/>

Sie schreiben eine Seminar- oder Abschlussarbeit? Sie haben Probleme bei der Suche nach wissenschaftlicher Literatur? Stellen Sie Ihre Fragen in unseren fachspezifischen Rechercheworkshops und erfahren Sie, welche Kataloge und Datenbanken für Ihr Thema relevant sind. Nach einem kurzen Einstieg in Suchstrategien und -techniken recherchieren Sie unter Anleitung in Kleingruppen und lernen Tricks und Tipps für die Literatursuche kennen. Wir bieten Ihnen individuelle Unterstützung, die speziell auf die Fragestellungen Ihrer Arbeit abgestimmt ist!

Allgemeine Beratung und Information

Geschäftszimmer Medienwissenschaften

Dr. Andrea Nolte, Jakob Cyrkel (Vertretung)

SHK/WHB: Valerie Suthold, Paulina Wege

Raum: E2.154

Tel.: 05251 - 60 3284

E-Mail: medwiss@upb.de

Öffnungszeiten:

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Öffnungszeiten der Homepage

<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-medienwissenschaften>

Fachschaft Medienwissenschaften (Studentische Vertretung)

Raum: E2.157

E-Mail: fsr-mewi@uni-paderborn.de

Homepage: <https://www.fs-medienwissenschaft-upb.de/>

Öffnungszeiten während des Semesters: siehe Aushang/Homepage

Studiengänge

BA Medienwissenschaften:

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de

MA Medienwissenschaften:

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324

Tel.: 0 52 51 - 60 32 74, E-Mail: christina.bartz@upb.de

Zwei-Fach-Bachelor Medienwissenschaften:

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de

MA Kultur und Gesellschaft

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324

Tel.: 0 52 51 - 60 32 74, E-Mail: christina.bartz@upb.de

Nebenfach Medienwissenschaften für Informatiker:

Prof. Dr. Dorothee Meister, E2.108,

Tel.: 0 52 51 - 60 37 23, E-Mail: dm@upb.de

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft):

Dr. Andrea Nolte, E2.351

Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de



Fachspezifische Beratung und Information

Medienkultur:

Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324

Tel.: 0 52 51 - 60 32 74, E-Mail: christina.bartz@upb.de

Fachschaft Medienwissenschaft, E2.157

mewiupb@gmail.com

Medienökonomie:

Prof. Dr. Christian Fuchs, E2.164

Tel.: 0 52 51 - 60 32 89 E-Mail: christian.fuchs@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Bernd Frick, Q3.101

Tel.: 0 52 51 - 60 20 97 oder 0 52 51 - 60 20 96 (Sekretariat)

E-Mail: bernd.frick@wiwi.upb.de

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, Q0.401,

Tel.: 0 52 51 - 60 38 06, E-Mail: fachschaftsrat@wiwi.upb.de

Medieninformatik:

N.N.

Fachschaft Informatik, E1.311

Tel.: 0 52 51 - 60 32 60, E-Mail: fsmi@upb.de



Lehrveranstaltungen

Im Wintersemester 2025/26

1 | Einführungen Bachelor

L.030.35240 Weber – Einführung Mediensoziologie

Seminardaten	
Dozent:in	Jutta, Weber
Veranstaltungstitel	Einführung in die Mediensoziologie
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to Media Sociology
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	60 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Wie lässt sich das Verhältnis von Medien und Gesellschaft in all seiner Vielschichtigkeit fassen – ohne das eine auf das andere zu reduzieren? Anhand ausgewählter Theorien und am Beispiel unterschiedlicher Medien (Fotografie, Film, Computer, Datenbanken, Social Media, etc.) werden wir eine differenzierte Sicht auf den Zusammenhang von Medien und Gesellschaft entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Frage, wie sich mit Medien spezifische Weisen der Wahrnehmung von Welt und Selbst, aber auch Normen und Werte durchsetzen und gesellschaftliche Ein- und Ausgrenzungen produziert werden.
Leistungsnachweis	AqT
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35300 Meister – Einführung in die Medienpädagogik

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Dorothee Meister
Veranstaltungstitel	Einführung in die Medienpädagogik
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction into Media Education
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 11.00 bis 13.00 Uhr

Seminardaten	
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	16.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	60 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar führt in grundlegende medienpädagogisches Denk- und Theoriekonzepte ein, zeigt Handlungsfelder auf und beleuchtet methodische Instrumentarien. Medienpädagogik beschäftigt sich insbesondere mit Aspekten wie Mediensozialisation und -wirkung, Medienerziehung und -kompetenz oder auch mit Medienbildung und Vermittlung. Thematisch befassen wir uns insbesondere mit dem Aufwachsen in mediatisierten Lebenswelten, mit historischen Entwicklungslinien und Positionen, mit Konzepten von Medienkompetenz, dem Lehren und Lernen mit Medien, mit empirischer Medienforschung sowie mit aktuellen Fragestellungen. Gleichzeitig werden auch medienbiographische Erfahrungen aus dem Seminarumfeld analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnahme beinhaltet die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe.
Leistungsnachweis	AQT – Aufgaben bearbeiten
Wichtige Hinweise	Literatur: Süss, Daniel; Lampert, Claudia; Wijnen, Christine, W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden

Modulzuordnungen und Export	
BA Medienwissenschaften	☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35430 Adelman - „Einführung in die Medientheorie“

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Ralf Adelman
Veranstaltungstitel	Einführung in die Medientheorie
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to media theory
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	15.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	70 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die grundlegenden Theorien und Begriffe der Medientheorie werden anhand von zentralen Texten des Faches erarbeitet und diskutiert.
Leistungsnachweis	Klausur
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte

L.030.35460 Matzner - „Einführung Medienkritik“

Seminardaten	
Dozent:in	Matzner, Tobias
Veranstaltungstitel	Einführung in die Medienethik und Medienkritik
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to media ethics and media critique
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	z.B.: Mo, 7.10 (09.00 bis 18.00 Uhr)
Raum	E2.339 Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	XX TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Medien dienen der Speicherung, Kommunikation oder Verarbeitung von Inhalten. Doch Medien verändern auch die Art und Weise, wie wir zusammenleben, sie strukturieren Gesellschaft und Politik, sie beeinflussen Werte wie Privatheit, Selbstbestimmung oder Gerechtigkeit. Die Medienkritik hinterfragt solche Veränderungen. Die Medienethik nimmt Handlungen in den Blick, die in und mit Medien getan werden. Denn auch in und mit Medien können Menschen verletzt, diskriminiert, unterdrückt, etc. werden. Die Einführung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Theorien der Medienkritik und Medienethik und zeigt, wie diese mit anderen Bereichen der Medienwissenschaft in Verbindung stehen.
Leistungsnachweis	AqT: Leseprotokolle
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte

L.030.35510 Bartz - „Einführung in die Bewegtbildanalyse“

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Einführung in die Bewegtbildanalyse
Veranstaltungstitel (engl.)	Film Analysis – An Introduction
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	
Raum	E2.122
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	70 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Zum einen geht es darum, verschiedene Ansätze der Filmanalyse – Neoformalismus, Narratologie, Semiotik etc. – mit ihren jeweiligen Prämissen kennenzulernen. Zum anderen dient das Seminar der Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Analyse von Bewegtbild, d.h. es werden ästhetische Verfahren und narrative Strategien erläutert und anhand konkreter Beispiele identifiziert. (Die Beispiele kommen maßgeblich aus dem Bereich der Fiktion.) Darauf aufbauend geht es um das Einüben analytischer Kompetenzen. Im Zuge dessen sollen die spezifischen Herausforderungen der Analyse thematisiert werden.
Leistungsnachweis	aqT: Klausur (wichtig: In dem Seminar kann kein Modulabschluss für das Modul Medienanalyse erworben werden.)
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M3 - Basismodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	☒ B2 - Basismodul Medienanalyse

L.030.35560 Eckel - „Einführung in die Filmwissenschaft“

Seminardaten	
Dozent:in	Julia, Eckel

Seminardaten		
Veranstaltungstitel	Einführung in die Filmwissenschaft	
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to Film Studies	
Veranstaltungsart	Einführungsseminar	
Turnus	wöchentlich	
Tag/Uhrzeit	Dienstag	16.00 bis 18.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	z.B.: Mo, 7.10 (09.00 bis 18.00 Uhr)	
Raum	E2.122	Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	21.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	60 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Einführung bietet einen Überblick über zentrale filmwissenschaftliche Forschungsansätze sowie Begrifflichkeiten. Sie vermittelt grundlegende Kompetenzen für die Analyse filmischer bzw. audiovisueller Medien. Dabei werden Einblicke in Filmgeschichte, Filmtheorie und Filmästhetik gegeben und diese anhand konkreter Filmbeispiele diskutiert und erprobt. Ziel ist der Erwerb und die Schulung filmanalytischer Kompetenzen und die Einarbeitung in fachspezifische Terminologien und Konzepte. Die Veranstaltung erfordert neben der aktiven Teilnahme und vorbereitenden Lektüre den Besuch von (mindestens) drei Vorstellungen der vom Programmkino Lichtblick organisierten Filmreihe und das Verfassen von Sichtungsauswertungen.
Leistungsnachweis	AqT; ; PL:
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ M3 - Basismodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ B2 - Basismodul Medienanalyse

2 | Seminare Bachelor

L.030.35000 Fuchs - „Medienökonomie I“

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christian Fuchs
Veranstaltungstitel	Grundlagen der Medienökonomie I
Veranstaltungstitel (engl.)	Foundations of Media Economics I



Seminardaten		
Veranstaltungsart	Vorlesung	
Turnus	wöchentlich	
Tag/Uhrzeit	Montag 09.00 bis 11.00 Uhr	
Raum	Wählen Sie einen Raum aus.	P5.2.01
Veranstaltungsbeginn	13.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	250 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Medienökonomie I ist eine Einführung in die Analyse von Medien, Information und Kommunikation in der Wirtschaft. Diese Veranstaltung wird im Sommersemester als „Grundlagen der Medienökonomie II“ fortgesetzt. Die Hauptfrage, die diese Lehrveranstaltung stellt, ist: Wie sehen die Grundlagen, Akteure, Strukturen und Dynamiken der Medienökonomie aus? Im Wintersemester setzen wir uns dabei u.a. mit folgenden Themen auseinander: die Internet- und Digitalökonomie, Grundlagen der Medienökonomie, Grundlagen der Wirtschaftstheorie, Politik und Ökonomie der Kommunikation und der Medien. Jedes Thema erstreckt sich über mehrere Einheiten. In dem Modul werden u.a. die folgenden Fragen behandelt: Was sind und wie funktionieren die Internetökonomie und die Ökonomie der Digitalindustrien? Was ist Medienökonomie? Was ist die Wirtschaft? Wie kann man die Wirtschaft theoretisch konzeptualisieren und analysieren? Welche Aspekte der Politik und Ökonomie der Kommunikation und der Medien gibt es? In welcher Beziehung stehen Medienpolitik und Medienökonomie?
Leistungsnachweis	PL: Klausur
Wichtige Hinweise	Wichtige Literatur: Christian Fuchs. 2023. Grundlagen der Medienökonomie: Medien, Wirtschaft und Gesellschaft. München: UVK/utb. Christian Fuchs. 2024. Media, Economy and Society: A Critical Introduction. Abingdon: Routledge.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M7 - Medienökonomie
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35020 Fuchs - „Arbeit 1“

Seminardaten	
Dozent:in	Fuchs, Christian
Veranstaltungstitel	Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie (Seminar 1)

Seminardaten	
Veranstaltungstitel (engl.)	Labour in the Media and Digital Industry (Seminar 1)
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	13.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Ziel der LVA „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie“ ist, dass Studierende die Erfahrungen von Arbeiter:innen in der Medienindustrie oder der Digitalindustrie analysieren und dadurch Einblicke in die Arbeitswelt erlangen und ein kritisches Verständnis der Medienökonomie, der digitalen Ökonomie und der Gesellschaft entwickeln. Die Medien- und Digitalökonomie ist ein wichtiger Teil des heutigen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Zur Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie zählen u.a. Tätigkeiten in den Bereichen Softwareentwicklung, Journalismus, Fernseh- und Filmproduktion, Musiker:innen, DJs, Arbeit in Werbeagenturen und im Bereich der Public Relations, Medienmanagement, Kulturproduktion, Kultur- und Event-Management, Online-Kultur- und Eventmanagement, Künstler:innen, Social Media Management, Inhaltsproduktion/Textproduktion (Internet, soziale Medien, Fernsehen, Radio, Print), Autor:innen, Publikationswesen, Medien-Design/Gestaltung, Grafik, Computerspieleentwicklung, Computer-Animation, Videoproduktion, Fotografie, Webdesign, Webmaster, Online-Redaktion und Online-Journalismus, Influencer:innen, Blogger:innen, Software-Tester:in, Human Computer Interaction-Designer:in, DJs, Telekommunikationsarbeit, E-Commerce-Arbeit (Amazon, eBay, etc.), Call Center-Arbeit, Forschungsarbeit im Bereich der Digitalisierung, digitales Publikations- und Verlagswesen, IT Consulting, Netzwerk- und Web-Administrator:innen, Datenschutz- und Datensicherheits-Experten/Expertinnen, Data Scientists, KI-Entwickler:innen, KI-Consultants, eLearning-Experten/Expertinnen, Podcasting, etc. In dieser LVA gewinnen die Studierenden Einblicke in die Medien- und Digitalindustrie, indem sie in Gruppen forschungspraktische Mini-Fallstudien zur Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie durchführen. Jede Gruppe wählt eine bestimmte Tätigkeit in der Medien- und Digitalindustrie aus und führt dazu eine Fallstudie durch, in der die Arbeitsbedingungen der gewählten Form der Medien- und Digitalarbeit analysiert werden. Jede Gruppe führt dazu Interviews mit Medienarbeiter:innen durch. Dazu gehört auch die Planung und Analyse der Interviews sowie das Verfassen eines Forschungsberichts. Ziel ist, dass Studierende durch die kritische sozialwissenschaftliche Analyse von Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie Einblicke in die

Seminarbeschreibung	
	Erfahrungen von Menschen in der konkreten Medien-Arbeitswelt erlangen und diese besser verstehen lernen. Die Teilnehmer:innen üben die praktische Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden (teilstrukturiertes Interview, thematische Inhaltsanalyse von Interviews als Datenmaterial). Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an der kritischen Analyse der Arbeitsbedingungen und Arbeitserfahrungen in der Medien- und Digitalindustrie. Das Seminar ist eine Möglichkeit zur Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Medienökonomie sowie eine praktische Einführung in angewandte qualitative Methoden der Sozialforschung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft.
Leistungsnachweis	AqT: Gruppenarbeit; PL: Forschungsbericht
Wichtige Hinweise	Dieses Seminar ist inhaltlich gleich mit dem Seminar „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie (Seminar 2)“. Melden Sie sich daher nur für das Seminar „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie (Seminar 1)“ an ODER für das Seminar „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie (Seminar 2)“ UND BITTE NICHT FÜR BEIDE SEMINARE (wodurch Plätze für andere Studierende blockiert werden, eine Absolvierung beider Seminare ist nicht möglich).

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M4- Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ A2 - Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35030 Fuchs - „Arbeit 2“

Seminardaten	
Dozent:in	Fuchs, Christian
Veranstaltungstitel	Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie (Seminar 2)
Veranstaltungstitel (engl.)	Labour in the Media and Digital Industry (Seminar 2)
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 18.00 bis 20.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	13.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Ziel der LVA „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie“ ist, dass Studierende die Erfahrungen von Arbeiter:innen in der Medienindustrie oder der Digitalindustrie analysieren und dadurch Einblicke in die Arbeitswelt erlangen und ein kritisches Verständnis der Medienökonomie, der digitalen Ökonomie und der Gesellschaft entwickeln. Die Medien- und Digitalökonomie ist ein wichtiger Teil des heutigen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Zur Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie zählen u.a. Tätigkeiten in den Bereichen Softwareentwicklung, Journalismus, Fernseh- und Filmproduktion, Musiker:innen, DJs, Arbeit in Werbeagenturen und im Bereich der Public Relations, Medienmanagement, Kulturproduktion, Kultur- und Event-Management, Online-Kultur- und Eventmanagement, Künstler:innen, Social Media Management, Inhaltsproduktion/Textproduktion (Internet, soziale Medien, Fernsehen, Radio, Print), Autor:innen, Publikationswesen, Medien-Design/Gestaltung, Grafik, Computerspieleentwicklung, Computer-Animation, Videoproduktion, Fotografie, Webdesign, Webmaster, Online-Redaktion und Online-Journalismus, Influencer:innen, Blogger:innen, Software-Tester:in, Human Computer Interaction-Designer:in, DJs, Telekommunikationsarbeit, E-Commerce-Arbeit (Amazon, eBay, etc.), Call Center-Arbeit, Forschungsarbeit im Bereich der Digitalisierung, digitales Publikations- und Verlagswesen, IT Consulting, Netzwerk- und Web-Administrator:innen, Datenschutz- und Datensicherheits-Experten/Expertinnen, Data Scientists, KI-Entwickler:innen, KI-Consultants, eLearning-Experten/Expertinnen, Podcasting, etc. In dieser LVA gewinnen die Studierenden Einblicke in die Medien- und Digitalindustrie, indem sie in Gruppen forschungspraktische Mini-Fallstudien zur Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie durchführen. Jede Gruppe wählt eine bestimmte Tätigkeit in der Medien- und Digitalindustrie aus und führt dazu eine Fallstudie durch, in der die Arbeitsbedingungen der gewählten Form der Medien- und Digitalarbeit analysiert werden. Jede Gruppe führt dazu Interviews mit Medienarbeiter:innen durch. Dazu gehört auch die Planung und Analyse der Interviews sowie das Verfassen eines Forschungsberichts. Ziel ist, dass Studierende durch die kritische sozialwissenschaftliche Analyse von Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie Einblicke in die Erfahrungen von Menschen in der konkreten Medien-Arbeitswelt erlangen und diese besser verstehen lernen. Die Teilnehmer:innen üben die praktische Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden (teilstrukturiertes Interview, thematische Inhaltsanalyse von Interviews als Datenmaterial). Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an der kritischen Analyse der Arbeitsbedingungen und Arbeitserfahrungen in der Medien- und Digitalindustrie. Das Seminar ist eine Möglichkeit zur Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Medienökonomie sowie eine praktische Einführung in angewandte qualitative Methoden der Sozialforschung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft.
Leistungsnachweis	AqT: Gruppenarbeit; PL: Forschungsbericht



Seminarbeschreibung	
Wichtige Hinweise	Dieses Seminar ist inhaltlich gleich mit dem Seminar „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie (Seminar 1)“. Melden Sie sich daher nur für das Seminar „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie (Seminar 2)“ an ODER für das Seminar „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie (Seminar 1)“ UND BITTE NICHT FÜR BEIDE SEMINARE (wodurch Plätze für andere Studierende blockiert werden, eine Absolvierung beider Seminare ist nicht möglich).

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M4- Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
MA Medienwissenschaften	☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz ☒ M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Zwei-Fach-BA	☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ A2 - Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) ☒ M2.1 - Digitale Forschungsgegenstände
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz

L.030.35050 Allmer - „Digitale Arbeit und Kapitalismus“

Seminaranten	
Dozent:in	Thomas, Allmer
Veranstaltungstitel	Digitale Arbeit und Kapitalismus
Veranstaltungstitel (engl.)	Digital Labour and Capitalism
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	16.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Haben Sie sich schon einmal gefragt: Wo und unter welchen Bedingungen ihr Apple iPhone produziert wird und wie es entsorgt wird? Wieviel ein:e Lieferant:in bei dem Online-Lieferdienst Deliveroo verdient? Was an der Behauptung stimmt, dass Uber und Airbnb lokale Wirtschaftszweige zerstören? Inwiefern Arbeit in Zeiten von Cloudworking und Cloudsourcing prekärer wird? Unter welchen Bedingungen es dem Online-Versandhändler Amazon möglich ist, Waren zu einem deutlich günstigeren Preis als die Konkurrenz anzubieten? Inwiefern



Seminarbeschreibung

	Onlineshopping nachhaltig ist und wie es um den ökologischen Fußabdruck von digitalen Medien bestellt ist? Das Seminar wird diesen und weiteren Fragen kritisch nachgehen. Durch das Aufkommen von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien wird Arbeit vermehrt digital durchgeführt und ist zugleich einem stetigen Veränderungsprozess unterzogen. Neue Arbeitsformen wie virtuelle und digitale Arbeit sind im Entstehen. Digitale Arbeit ist eine spezielle Form von Arbeit, welche digitale Medien produziert oder konsumiert. Obwohl neue Informations- und Kommunikationstechnologien unmittelbare Vorteile für Konsument:innen hervorbringen, beinhalten diese einen hohen sozialen und ökologischen Preis. Die gesamtgesellschaftlichen Kosten von digitalen Medien sind beträchtlich, wenn auch oft unscheinbar und unsichtbar. Die globale Medienindustrie tendiert dazu, digitale Arbeit auszubeuten, damit verbunden sind Risiken für Körper, Geist und Gesundheit der arbeitenden Menschen. Mit theoretischen Einführungen und praxisorientierten Workshops wird das Seminar lokale, nationale und internationale Phänomene wie etwa Gig Economy, digitale Sklavenarbeit, elektronischer Müll, sowie mögliche Alternativen und deren politischen Potentiale näher beleuchten.
Leistungsnachweis	AqT: Reflexionen; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung

BA Medienwissenschaften	☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35060 Allmer - „Einführung empirische Medienforschung 1“

Seminardaten	
Dozent:in	Thomas, Allmer
Veranstaltungstitel	Einführung in die empirische Medienforschung 1
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to Empirical Media Research 1
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	Block
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 11.00 bis 20.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	Do. 08.01., 22.01., 05.02.2026 11-20 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	08.01.2026
Max. Teilnehmer*innen	40 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	In diesem Blockseminar lernen Sie zunächst die Grundlagen empirischer Forschung kennen: Was ist Empirie? Was ist eine empirische Methode? Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen qualitativen und quantitativen Methoden? Darauf folgt ein Überblick über verschiedene Methoden. Anschließend lernen Sie, empirische Studien zu recherchieren und zu verstehen. Gemeinsam mit Ihren Kommiliton_innen erarbeiten Sie die Grundlagen ausgewählter Methoden (z.B. Interview, Beobachtung, Inhaltsanalyse) anhand exemplarischer Studien aus der Medienforschung.
Leistungsnachweis	AqT: ; PL:
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M8 - Quantitative Methoden & Statistik

L.030.35070 Cyrkel/Krois - „Virtual Reality in der Lehre“

Seminaranten		
Dozent:in	Jakob Cyrkel, Sebastian Krois	
Veranstaltungstitel	Virtual Reality in der Lehre. Ein Praxisseminar	
Veranstaltungstitel (engl.)	Virtual reality in teaching. A practical seminar	
Veranstaltungsart	Seminar	
Turnus	wöchentlich	
Tag/Uhrzeit	Dienstag	09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen.	N5.206 (VR Lab)
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	20 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Virtual Reality als Medium ist zwar nicht mehr neu, wird aber immer populärer: Längst dient sie nicht mehr nur militärischen Simulationen, sondern hat sich in Gewerbe und Industrie (etwa zur Entwicklung oder Präsentation neuer Produkte) sowie im Bereich von Kunst und Unterhaltung (etwa in Form von Installationen, Filmen oder Games) fest etabliert. Zudem wird in den letzten Jahren verstärkt das Potenzial von VR für Erziehung, Bildung und Lehre erprobt. Diesen Befund nimmt das Seminar zum Anlass und fragt nach den Möglichkeiten und Grenzen eines sinnvollen und nachhaltigen Einsatzes von VR in der Hochschullehre. Dabei geht es im Seminar vor allem um die praktische Erarbeitung von VR-Anwendungen für die universitäre Lehre.



Seminarbeschreibung	
	Zu Beginn des Seminars nähern wir uns VR als Medium an. Danach diskutieren wir darüber, wie VR aus der Perspektive des jeweils eigenen Studiengangs in der Lehre eingesetzt werden könnte. Den Hauptteil des Seminars machen jedoch praktische Übungen aus, bei denen in Kleingruppen mit den VR-Anlagen des Projekts VR@UPB konkrete Anwendungen, Umgebungen und Szenarien geplant, entwickelt und reflektiert werden.
Leistungsnachweis	AqT: Projektarbeit; PL: Projektarbeit + Projektbericht
Wichtige Hinweise	Das Seminar findet im VR Lab (N5.206) statt und richtet sich sowohl an Studierende der Medienwissenschaft als auch explizit an Studierende verwandter Fächer. Erfahrung in der Entwicklung von VR-Anwendungen ist wünschenswert, aber absolut nicht notwendig! Wichtig: Um den Praxis-Anteil des Seminars zu gewährleisten, besteht eine Anwesenheitspflicht.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35080 Arslan - „Einführung in die empirische Medienforschung 1a

Seminaranten	
Dozent:in	Dr. Sevda Can Arslan
Veranstaltungstitel	Einführung in die empirische Medienforschung 1(a)
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to empirical media research 1(a)
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Mittwoch, 15.10., 29.10., 12.11., je 10.00 bis 19.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	25 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	In diesem Blockseminar lernen Sie zunächst die Grundlagen empirischer Forschung kennen: Was ist Empirie? Was ist eine empirische Methode? Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen qualitativen und quantitativen Methoden? Darauf folgt ein Überblick über verschiedene Methoden. Anschließend lernen Sie, empirische Studien zu recherchieren und zu verstehen. Gemeinsam mit Ihren Kommiliton_innen erarbeiten Sie die Grundlagen ausgewählter Methoden (z.B. Interview, Beobachtung,

Seminarbeschreibung	
	Inhaltsanalyse) anhand exemplarischer Studien aus der Medienforschung.
Leistungsnachweis	
Wichtige Hinweise	Dieses Seminar ist inhaltlich gleich mit dem Seminar „Einführung in die empirische Medienforschung 1 (b)“. Bitte melden Sie sich daher nur für ein Seminar an und nicht für beide Seminare.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M8 - Quantitative Methoden & Statistik

L.030.35090 Arslan - „Einführung in die empirische Medienforschung 1b“

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Sevda Can Arslan
Veranstaltungstitel	Einführung in die empirische Medienforschung 1(b)
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to empirical media research 1(b)
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Mittwoch, 26.11., 10.12., 07.01., je 10.00 bis 19.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	26.11.2025
Max. Teilnehmer*innen	25 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	In diesem Blockseminar lernen Sie zunächst die Grundlagen empirischer Forschung kennen: Was ist Empirie? Was ist eine empirische Methode? Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen qualitativen und quantitativen Methoden? Darauf folgt ein Überblick über verschiedene Methoden. Anschließend lernen Sie, empirische Studien zu recherchieren und zu verstehen. Gemeinsam mit Ihren Kommiliton_innen erarbeiten Sie die Grundlagen ausgewählter Methoden (z.B. Interview, Beobachtung, Inhaltsanalyse) anhand exemplarischer Studien aus der Medienforschung.
Leistungsnachweis	
Wichtige Hinweise	Dieses Seminar ist inhaltlich gleich mit dem Seminar „Einführung in die empirische Medienforschung 1 (a)“. Bitte melden Sie sich daher nur für ein Seminar an und nicht für beide Seminare.

Modulzuordnung

BA Medienwissenschaften

☒ M8 - Quantitative Methoden & Statistik

L.030.35110 Miggelbrink - Medien, Speicher, Gedächtnis

Seminardaten

Dozent:in	Monique Miggelbrink	
Veranstaltungstitel	Medien, Speicher, Gedächtnis	
Veranstaltungstitel (engl.)	Storage Devices, Human Memory, and the Media	
Veranstaltungsart	Seminar	
Turnus	wöchentlich	
Tag/Uhrzeit	Montag	11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.145	
Veranstaltungsbeginn	13.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	40 TN	

Seminarbeschreibung

Kommentar	Medien überwinden Raum und Zeit. Im Seminar widmen wir uns insbesondere der Speicherfunktion von Medien. Neben einschlägigen Theorien des kollektiven Gedächtnisses (Bergson, Halbwachs, Assmann) beschäftigen wir uns auch mit Texten zur antiken Mnemotechnik und zur Schrifttheorie. Darüber hinaus befragen wir die Architektur als Speichermedium, etwa in Form historischer Monumente bzw. Denkmäler bis hin zu modernen Archiven, Bibliotheken und Museen. Leitend sind dabei für uns folgende Fragen: Wie lässt sich die Differenz zwischen ‚künstlichem‘ Speicher und ‚natürlichem‘ Gedächtnis fassen? Welche Rollen spielen dabei das Löschen bzw. das Vergessen? Und nicht zuletzt: Wie lässt sich das Verhältnis der beiden Medienfunktionen des Übertragens und des Speicherns theoretisch beschreiben?
Leistungsnachweis	AqT: Seminarpapier/Referat; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnung

BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M3 - Basismodul Medienanalyse ☒ M4- Aufbaumodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ B2 - Basismodul Medienanalyse ☒ A2 - Aufbaumodul Medienanalyse

L.030.35120 Miggelbrink - Mediengeschichte der Fotografie

Seminardaten	
Dozent:in	Monique Miggelbrink
Veranstaltungstitel	Mediengeschichte der Fotografie
Veranstaltungstitel (engl.)	Media History of Photography
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	13.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar geht der Mediengeschichte der Fotografie von seinen Anfängen im 19. Jahrhundert bis hin zu aktuellen Entwicklungen nach. Dabei interessieren wir uns auch für die Vorgeschichte optischer Medien. Statt uns jedoch einer linearen Geschichtsschreibung „von... bis...“ zu ergeben, werden wir technik-, sozial- und -kulturgeschichtliche Zugänge differenzieren und nach dem „Medien-Werden“ der Fotografie in jeweils verschiedenen historischen Konstellationen fragen. Dabei geht es auch um die intermediale bzw. technische und diskursive Wechselwirkung mit anderen Medien, wie etwa der Malerei, Panorama und Film. Gleichzeitig interessieren wir uns für konkrete Artefakte bzw. Nutzungsweisen, wie sie sich in der frühen Portrait- und Studiofotografie oder im Fotoalbum bzw. queeren Lesarten des Familienalbums materialisieren.
Leistungsnachweis	AqT: Seminarpapier/Referat; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

L.030.35130 Miggelbrink - Paragraph Writing

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Monique Miggelbrink
Veranstaltungstitel	Paragraph Writing – Absatzschreiben für Medienwissenschaftler*innen
Veranstaltungstitel (engl.)	Paragraph Writing for Media Studies Students
Veranstaltungsart	Seminar



Seminardaten	
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Schreibstunde: Im Seminar beschäftigen wir uns ausgehend von einer Historik des Schreibens mit Fragen der Textgenese und des Schriftverlaufs. Inspiriert von medienkulturgeschichtlichen Texten zu Schreiben als elementarer Kulturtechnik führen wir schreibpraktische Übungen am Gegenstand medienhistorischer Beispielfelder durch. Hierbei gehen wir Stilfragen nach und trainieren das Verfassen medienwissenschaftlicher Texte. Welche wissenschaftlichen Textsorten gibt es? Welche Argumentationsschritte sind sinnvoll? Was ist ein Absatz? Was ist ein Satz? Ziel ist es, Schreiben als Denkwerkzeug verstehen und eigene Gedanken im Schreiben zu entwickeln. Dabei wird es auch um medienvergleichende Perspektiven gehen: Welchen Wert hat die Handschrift angesichts computerbasierter Textverarbeitung?
Leistungsnachweis	AqT: Schreibpraktische Übungen bzw. ePortfolio
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M14 - Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

L.030.35160 de Gruisbourne - „Adultismus“

Seminardaten	
Dozent:in	de Gruisbourne, Birte
Veranstaltungstitel	Adultismus und Medien. Über den Umgang mit Kindern
Veranstaltungstitel (engl.)	Adultism and the media. How we deal with children
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 14.00 bis 18.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	z.B.: Mo, 7.10 (09.00 bis 18.00 Uhr)
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	13.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Adultismus ist die einzige Diskriminierungsform, die wir alle erlebt haben. Der Begriff beschreibt die Altersdiskriminierung gegenüber Kindern und ist anders als z.B. Sexismus oder Rassismus noch wenig diskutiert und auch weniger skandalisiert. Dabei wird mit Kindern in einer Weise umgegangen und gesprochen, wie man es mit Erwachsenen nie tun würde. Wann und wie genau wird das Machtgefälle zwischen Kindern und Erwachsenen zum Problem? Welche Rolle spielen Gesellschaft, Familie, Medien? Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen muss immer auch intersektional, d.h. unter Berücksichtigung der Verschränkung verschiedener Diskriminierungsformen, gedacht werden. Im Seminar wollen wir uns dem Thema aus verschiedenen Perspektiven annähern. Dazu beschäftigen wir uns einerseits mit theoretischen Grundlagen rund um Adultismus. Andererseits bearbeiten Studierende das Thema in Bezug auf konkrete, selbstgewählte Beispiele aus Kindermusik, Kinderfernsehen oder Bildungspolitik.
Leistungsnachweis	AqT: Projektvorstellung und Ausarbeitung; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Das Seminar findet grob im Zweiwochenrhythmus statt. Termine werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Voraussichtlich: 13.10, 27.10, 10.11, 24.11, 8.12, 12.1, 26.1

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M3 - Basismodul Medienanalyse ☒ M4- Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ B2 - Basismodul Medienanalyse ☒ A2 - Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35170 August / Vitale - „Cancel Culture, Conspiracy & Critique“

Seminardaten	
Dozent:in	Bastian August
Veranstaltungstitel	Cancelculture, conspiracy and critique – Am Rande des Diskurses und des Internets
Veranstaltungstitel (engl.)	Cancelculture, conspiracy and critique – At the edge of the discourse and the Internet
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	17.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	40



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie weit Diskurs heute gehen kann, wo seine Grenzen liegen und wie die Rolle der Medien, insbesondere von Social-Media-Plattformen, dort zu verorten sind. Dazu werden Beispiele aus der „Cancel Culture“, insbesondere von Personen des öffentlichen Lebens, sowie populäre Verschwörungstheorien und ihre diskursive und polarisierende Dynamik auf digitalen Plattformen untersucht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Analyse dieser Phänomene mithilfe kritischer Medientheorien. Wir analysieren, wie sich digitale Subkulturen im Internet – speziell auf alternativen Plattformen – bilden, welche technischen und sozialen Fragen sich daraus ergeben und inwiefern bestehende Diskursformen dadurch herausgefordert werden. Zudem betrachten wir die technologischen Ursachen und die Rolle der Plattformen in diesem Diskurs. Ziel des Seminars ist es, zu diskutieren, ob Kritik und Diskurs im digitalen Zeitalter unter zunehmender Polarisierung und „Fake News“ neu gedacht werden müssen – oder ob wir vor allem wieder lernen müssen, einander zuzuhören.
Leistungsnachweis	AqT: Klausur; PL: Mündliche Prüfung o.Ä.
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

L.030.35180 August – „Wissenschaftliches Arbeiten“

Seminardaten	
Dozent:in	Bastian August
Veranstaltungstitel	Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Medienwissenschaftler*innen
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to academic writing for media studies students
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	15.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	20



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu, auch in digitaler Form? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen, und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherche-Techniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposees zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Seminar über PANDA vorgestellt und in der Gruppe diskutiert wird.
Leistungsnachweis	AqT:
Wichtige Hinweise	Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester oder ihre Abschlussarbeit schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden. Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften im Modul „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M14 - Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

L.030.35230 Adelman - „Sport und Medien“

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Ralf Adelman
Veranstaltungstitel	Sport und Medien
Veranstaltungstitel (engl.)	Sport and Media
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Geschichte des modernen Sports ist unmittelbar mit der Entwicklung von Massenmedien verknüpft. Schon in den Zeitungen des 19. Jahrhunderts wird die Sportberichterstattung zu einer wiederkehrenden Rubrik und erste Fachzeitschriften entstehen. In Radio und Fernsehen setzt sich diese Entwicklung fort und Sport wird zum Versuchsfeld technischer und medialer Innovationen wie zum Beispiel Wiederholung, Zeitlupe, quantitative und grafische Analysen. Weitere Ausdifferenzierungen des Verhältnisses von Sport und Medien lassen sich im Internet, auf Plattformen, im eSport oder in der Populärkultur beobachten. Das Seminar führt in die gemeinsame Geschichte von Sport und Medien ein. Ergänzend werden theoretische Ansätze zur Medialisierung des Sports diskutiert und Medienbeispiele analysiert.
Leistungsnachweis	AqT: Analysen; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ M2 - Aufbauomodul Medientheorie/-geschichte ☒ M3 - Basismodul Medienanalyse ☒ M4- Aufbauomodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ A1 - Aufbauomodul Medientheorie/-geschichte ☒ B2 - Basismodul Medienanalyse ☒ A2 - Aufbauomodul Medienanalyse

L.030.35280 Kirschtein - „Mediendidaktik trifft Lego“

Seminardaten	
Dozent:in	Claudia Kirschtein
Veranstaltungstitel	Bauen, Begreifen, Entwickeln: Mediendidaktik trifft LEGO Serious Play
Veranstaltungstitel (engl.)	Building, understanding, developing: Media Didactics meets LEGO Serious Play
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Termine bei Blocklehre	Fr, 17.10 (10.00 bis 12.00 Uhr), Campus, E2.339 Fr, 21.11 (10.00 bis 18.00 Uhr), ZM2, A.00.07 Sa, 22.11 (09.00 bis 17.00 Uhr), Campus, E2.316 Fr, 28.11 (10.00 bis 18.00 Uhr), ZM2, A.00.07 Sa, 29.11 (09.00 bis 17.00 Uhr), Campus, E2.316
Raum	E2.316 E2.339 ZM2, A.00.07
Veranstaltungsbeginn	17.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	LEGO Serious Play ist eine kreative Methode, bei der mit LEGO-Steinen komplexe Fragestellungen spielerisch visualisiert und gemeinsam



Seminarbeschreibung	
	Lösungen entwickelt werden. In diesem Blockseminar arbeiten wir mit dieser Methode, um uns mit Grundbegriffen der Mediendidaktik auseinanderzusetzen und kreativ Bildungsprobleme zu lösen. Auch die Bedeutung der Methode im Kontext von digitalem Lernen wird kritisch reflektiert. Seminarablauf: 1. Sitzung: Einführung und Überblick über zentrale mediendidaktische Begriffe (Campus) Zwischenphase: Textarbeit 2. Sitzung: Praktische Arbeit mit LEGO Serious Play (Zukunftsmeile) 3. Sitzung: Reflexion der LEGO-Einheit und theoretische Einordnung (Campus) Zwischenphase: Textarbeit 4. Sitzung: Zweite LEGO-Arbeitseinheit (Zukunftsmeile) 5. Sitzung: Reflexion der LEGO-Einheit und theoretische Einordnung, Seminarabschluss (Campus) Abgabe des Projektberichts: 15.12.2025
Leistungsnachweis	AqT: Projektbericht; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Vorkenntnisse in Mediendidaktik oder Erfahrungen mit LEGO sind nicht erforderlich. Die Teilnahme an allen Terminen ist verpflichtend. Das Seminar wird über PANDA organisiert.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M3 - Basismodul Medienanalyse ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ B2 - Basismodul Medienanalyse ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

35290 Meister – Digitale häusliche Lernumwelt

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Dorothee Meister
Veranstaltungstitel	Digitale häusliche Lernumwelt
Veranstaltungstitel (engl.)	Digital home learning environment
Veranstaltungsart	Bachelorseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	16.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Digitale Medien sind fester Bestandteil des Familienlebens. Auch für Information und Bildung werden die digitalen Medien stark genutzt, angefangen bei Wissenssendungen, Videotutorials oder Wikipedia bis hin zu ChatGPT. In dem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit dem Forschungsstand zur häuslichen digitalen Lernumwelt und betrachten dabei auch ein Projekt der Uni Paderborn und Bielefeld etwas genauer (DigHOME – Digital Home Learning Environment), das in diesem Zusammenhang durchgeführt wurde. In einem praxisorientierten Teil des Seminars entwickeln und bewerten wir in Abstimmung mit dem laufenden Projekt GO (Gemeinsam Online: Suchen. Finden. Verstehen – digitale Kompetenzen in Familien stärken) Fortbildungskonzepte für Familien, bei denen es darum geht, wie Eltern ihre Kinder bei der Nutzung der digitalen Lernumwelt begleiten können und wie Kinder in diesen Prozess einbezogen werden können.
Leistungsnachweis	AQT – Aufgaben bearbeiten
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnungen und Export	
BA Medienwissenschaften	☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35310 Schinzel - „Kulturtechniken des Digitalen“

Seminardaten	
Dozent:in	Christina Schinzel
Veranstaltungstitel	Kulturtechniken des Digitalen
Veranstaltungstitel (engl.)	Cultural techniques of the digital
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Welche Techniken machen eine Kultur zu einer Kultur? Und welche Techniken machen eine Kultur zu einer digitalen Kultur? Eine Sache ist selbstverständlich: digitale Technologien prägen unsere gegenwärtige Kultur wie niemals zuvor. Das Seminar wirft einen kulturtechnischen Blick auf unsere digitale Welt. Wir werden im Seminar drei Ziele verfolgen: zum einen gehen wir der Frage nach, was Kulturtechniken überhaupt sind und wie sich diese Ausrichtung innerhalb der Medien- und Kulturwissenschaft verorten lässt. Zum anderen lernen wir elementare Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen kennen. Aufbauend auf diesen Vorüberlegungen gehen wir schließlich der Frage nach, was Kulturtechniken des Digitalen sind. Scrollen, klicken und surfen sind elementare Interaktionen im digitalen Raum. Doch hinter all diesen Handlungen stehen Operationen und Prozesse des Berechnens, des Algorithmisierens, des Synchronisierens und des Adressierens. Im Seminar wollen wir uns dem Thema anhand von Textlektüren, Beispielen und Objektstudien nähern. Dabei wird sich zeigen, dass all diese Techniken Verbindungen (und auch Trennungen) schaffen können – zwischen Orten, Zeiten und verschiedenen menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren. Dabei entstehen neue soziale Umwelten, Plattformen, Netzwerke und Räume, in denen wir leben.
Leistungsnachweis	AqT: Seminaufgaben (Referat, Reading Response o.ä.); PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

L.030.35320 Schinzel - "Maschinelles Sehen"

Seminaranten	
Dozent:in	Christina Schinzel
Veranstaltungstitel	Maschinelles Sehen und technische Bilder
Veranstaltungstitel (engl.)	Machine vision and technical images
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	15.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Wir sind in unserem Alltag umgeben von Bildern: Bilderfeeds in den sozialen Medien schlagen uns eine visuell angeordnete Welt vor; am Flughafen identifizieren wir uns mit biometrischen Passbildern als die Person, die wir sind; und in den Wissenschaften sind Bilder die Basis für neue Erkenntnisse.



Seminarbeschreibung	
	Hinter all diesen Anwendungen stehen Techniken des maschinellen Sehens. In der Informatik verwendet man dafür die Begriffe <i>Machine Vision</i> oder <i>Computer Vision</i>. Das Prinzip dabei ist immer ähnlich: digitale Bilder dienen als Ausgangspunkt, aus denen Informationen ausgelesen, Dinge erkannt, kategorisiert und weiterverarbeitet werden. Aber was sehen Computer überhaupt? Und wie lernen Computer zu sehen? Das Seminar nähert sich dem Thema des maschinellen Sehens aus medienwissenschaftlicher Sicht. Im Seminar fragen wir zum einen nach der Art und Weise digitaler und technischer Bilder. Zum anderen werden wir uns konkret mit Techniken und Anwendungsbeispielen der <i>Computer Vision</i> beschäftigen: wir werden uns die Geschichte des maschinellen Sehens ansehen, werden Techniken und Algorithmen kennenlernen und betrachten einige Anwendungsbeispiele – von der Gesichtserkennung, über wissenschaftliche Bilder, bis hin zu Sensoren und Robotern. Dabei hinterfragen wir immer auch kritisch deren kulturelle und epistemische Bedeutung. Denn Fragen der Sichtbarkeit und der Unsichtbarkeit spielen dabei ebenso eine Rolle wie Fragen des Ein- und Ausschlusses. In das Seminar sind Workshop-Sitzungen eingebaut, in denen wir uns praktisch mit der Herstellung und der Programmierung von <i>Computer Vision</i>-Algorithmen beschäftigen. Wir schauen uns klassische Algorithmen an (z.B. Objekt- und Gesichtserkennung) und arbeiten mit (eigenen) Beispielbildern. Wir folgen dem Algorithmus schrittweise und lernen dabei, wie Bilder überhaupt innerhalb von Computern verarbeitet werden. (Die Programmiersprache ist Python. Wir arbeiten aber mit Templates, d.h. Sie brauchen keine Vorkenntnisse in Programmierung.)
Leistungsnachweis	AqT: Seminaraufgaben (Referat, Reading Response o.ä.); PL: Hausarbeit

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M3 - Basismodul Medienanalyse ☒ M4- Aufbaumodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	☒ A2 - Aufbaumodul Medienanalyse

L.030.35330 Krois - „VR-Serious“

Seminardaten	
Dozent:in	Sebastian Krois
Veranstaltungstitel	Gameslab: VR-Serious - Entwicklung eines VR Serious Game
Veranstaltungstitel (engl.)	Gameslab: VR-Serious - Developing an VR Serious Game
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen. N5.206 (VR Lab)
Veranstaltungsbeginn	17.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	8 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Serious Games beschreiben Spiele, dessen Ziel nicht primär das Entertainment der Spielenden ist, sondern die Vermittlung von Inhalten. Die wohl bekannteste Sparte sind klassische Lernspiele (<i>Edutainment</i>), allerdings zählen auch Spiele, die die Welt (in bestimmten Bereichen) besser machen wollen (<i>Games for Change</i>) oder das Bewusstwerden (<i>Awareness</i>) von Problemen fördern, zu Serious Games. Virtual Reality (VR) ermöglicht mittels stereoskopischer Bilder und Sensoren in Headset und Controllern das Erleben einer Immersiven Erfahrung – fast alles, was man wahrnimmt, ist die virtuelle Welt. Wir wollen, gemeinsam mit einer Projektgruppe aus der Informatik, ein Serious Game für VR entwickeln, das seinen Fokus sowohl auf das Vermitteln von Inhalten aber explizit auch auf Entertainment legt. Konkret sollen verschiedene Interaktions- und Fortbewegungstechniken entwickelt und erprobt werden, welche das Spielen im Sitzen unterstützen. Inhaltlich könnte sich z.B. ein Spieler im Rollstuhl mit verschiedenen Techniken durch diverse Situationen manövrieren.
Leistungsnachweis	AqT: Projektarbeit; PL: Projektarbeit + Projektbericht
Wichtige Hinweise	Vorwissen (z.B. durch die Teilnahme an einem der Seminare im Gameslab „Projektmanagement in der Computer- und Videospielindustrie“) ist wünschenswert, aber nicht notwendig.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35370 Burkhardt - „Vom Publikum zur Zielgruppe“

Seminaranten	
Dozent:in	Prof. Dr. Marcus Burkhardt
Veranstaltungstitel	Vom Publikum zur Zielgruppe: Perspektiven einer Mediengeschichte der digitalen Werbung
Veranstaltungstitel (engl.)	From audiences to the target groups: Perspectives on a media history of digital advertising
Veranstaltungsart	Bachelorseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	12.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Disclaimer: Dies ist kein Kurs, in dem Sie Praxiswissen über digitale Werbung bzw. digitales Marketing erlernen. Es geht vielmehr um die Entwicklung kritischer Perspektiven auf diesen Praxisbereich. Werbung ist das dominante Geschäftsmodell im WWW. Big Tech finanziert sich zu einem großen Teil aus der datengetriebenen Verknüpfung von Angebot an Werbeplätzen und Nachfrage an Konsument*innen-aufmerksamkeit. In den letzten Jahren hat sich eine hochdifferenzierte und -spezialisierte Landschaft von Marketing- und Werbetechnologien entwickelt, die das Versprechen befeuern Zielgruppen passgenau adressieren und damit Werbung im digitalen Raum optimieren zu können. Diese beruhen auf komplexen Tracking- und Targetingtechnologien, die als Triebfedern eines Überwachungskapitalismus kritisiert wurden. Der Kurs wendet sich der Geschichte, den Technologien, Akteuren und Kontroversen der digitalen Werbung zu. Ausgehend von einer gemeinsamen Lektüre von „Selling the American People“ entwickeln wir kritische Perspektiven auf die Praktiken, Diskurse und Medien der digitalen Werbung.
Leistungsnachweis	AqT: Sitzungsmoderation oder Inputreferat, PL: Wissenschaftliche Hausarbeit
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnungen	
BA Medienwissenschaften	☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M4- Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ A2 - Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35380 Shnayien - „Was Medien (nicht) tun“

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Marie-Luise Shnayien
Veranstaltungstitel	Was Medien (nicht) tun: Elemente einer kritischen Medientheorie
Veranstaltungstitel (engl.)	What Media (Don't) Do: Toward a Critical Media Theory
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Bilden Medien die Realität ab? Sind Medien neutrale Werkzeuge? Oder können Medien uns manipulieren? Machen Medien dumm oder gar süchtig? Ist es möglich, mit Medien eine Verbindung zur Geisterwelt aufzubauen? Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich das Seminar: Ausgehend von den beliebtesten Fehlannahmen über Medien werden wir uns gemeinsam damit beschäftigen, wie diese widerlegt werden können, und was für ein Medienverständnis am Ende übrigbleibt.
Leistungsnachweis	AqT: t.b.a.; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

L.030.35410 Lenze - „Building Knowledge“

Seminardaten	
Dozent:in	Larissa, Lenze
Veranstaltungstitel	Building Knowledge: Wissen schaffen zwischen Forschung, Kunst und Öffentlichkeit
Veranstaltungstitel (engl.)	Building Knowledge: Between research, art and public translator
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 20.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Wie entsteht Wissen in einer zunehmend komplexen, vernetzten und von technologischen Umbrüchen geprägten Welt? Die Vortrags- und Seminarreihe <i>Building Knowledge: Wissen schaffen zwischen Forschung, Kunst und Öffentlichkeit</i> nimmt diese grundlegende Frage zum Ausgangspunkt und beleuchtet, wie sich Prozesse des <i>Knowledge Building</i> verändern. Im Zentrum der Diskussion stehen klassische wie alternative Praktiken der Wissensgenerierung: von etablierten wissenschaftlichen Verfahren über Citizen Science und Artistic Research bis hin zu digitalen Plattformen und offenen Wissensgemeinschaften. Dabei betrachten wir sowohl die materiellen Infrastrukturen – wie Archive, Museen und digitale

Seminarbeschreibung	
	Repositorien – als auch die Kommunikationsformen, durch die Wissen(schaft) in die Öffentlichkeit gelangt. Gleichzeitig widmen wir uns den kritischen Fragen: Wie wird entschieden, was als Wissen gilt? Welche Machtstrukturen und Interessen formen die Wissenslandschaft? Wie verändern Fake News, Clickbait und neue Technologien wie Künstliche Intelligenz die Wahrnehmung und Autorität von Wissen? Die Reihe umfasst folgende Themenfelder: • Theorien und Grundlagen der Wissensentstehung • Alternative Wissenspraktiken • Wissensgemeinschaften und Infrastrukturen • Wissenschaftskommunikation • Wissensarchivierung im digitalen Zeitalter • Museen als Bewahrer und Produzenten von Wissen • Wissensproduktion, Macht und gesellschaftliche Aushandlungen • Künstliche Intelligenz und die Zukunft der Wissensgenerierung Das Seminar findet in unregelmäßigem Rhythmus statt. Die Termine sind voraussichtlich: 14.10.2025; 21.10.2025; 28.10.2025; 11.11.2025; 02.12.2025; 09.12.2025; 20.01.2026
Leistungsnachweis	AqT: Gruppenarbeit; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist verpflichtend.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35440 Zeman - „Cultural Waves“

Seminaranten	
Dozent:in	Zeman, Mirna
Veranstaltungstitel	Cultural Waves. Kultur- und Medientheorie wellenförmiger Konjunkturen
Veranstaltungstitel (engl.)	Cultural Waves
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Turnus	Block
Termine bei Blocklehre	Vorbesprechung: Donnerstag 14.11.25, 16-17:30 Uhr (per Zoom); Block: Freitag 21.11.25 10-18 Uhr, Samstag, 22.11.25, 9-17 Uhr, Freitag 28.11.25, 11-19 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	14.11.2024
Max. Teilnehmer*innen	40



Seminarbeschreibung

Kommentar

Seit der Pandemie sind sie im aller Munde: die Wellen. Die ersten drei „Covid-Wellen“ seien zum Glück vorbei, aber eine mögliche vierte, heißt es, rolle auf uns zu. Während Mediziner, Politiker und Statistiker schubweise Vermassung der Krankheitsfälle metaphorisch und graphisch in die Wellenform gießen, diskutieren KulturwissenschaftlerInnen mit Bezug auf unterschiedlichste aktuelle Phänomene wie Querdenker-Bewegung, Weltpolitik eines Trump oder Putin, *Hate Speech* und polarisierende Popmusik über „Druckwellen“. Es gibt bekanntlich auch die „Wellen der Begeisterung“ (etwa „La-Ola-Welle“ im Fußballstadion).

Das Denken der Massenphänomene in der Kategorie der Wellen ist nicht neu, die Metapher wird auch in der Wissenschaft seit dem 18. Jahrhundert verwendet, besonders in der Physik. Auch in der Kunst spielt die Denkfigur eine große Rolle, zumal in der Ästhetik der Moderne, wo sich seit dem 18. Jahrhundert eine ausufernde Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Welle entwickelt. Im Gegensatz zu aktuellen Pandemie-Diskursen, wo Wellen etwas Bedrohliches darstellen, stellt die Welle in der Kunst der Moderne ein Symbol für Schönheit, Dynamik und Freiheit dar. Im Seminar befassen wir uns mit positiven und negativen Wellendiskursen und Wellensymboliken in Kunst, Pop, Gesellschaft und Politik. Der Hauptgegenstand des Seminars sind jedoch wellenartig verlaufende kulturelle Phänomene wie z. B. Hypes, Themenkarrieren, Trends in sozialen Medien, populärkulturelle Moden, Literatur- und Kleidermoden. Für Kollektivphänomene wie Hypes, Themenkarrieren, Shitstorms, populärkulturelle und textile Moden zeichnet ein komplexes wellenförmiges Zusammenspiel von Subjekten und Körpern, physikalischen und (kultur-)technischen Medien und Materialitäten für die Ausbreitung und Transport (Übertragung) kultureller Größen (z.B. der Themen, Inhalte, Affekte) verantwortlich. Dieses heterogene Ensemble haben Ralf Adelman und Mirna Zeman *Cultural Waves* genannt. Im Seminar befassen wir uns mit der Medien- und Kulturtheorie dieser wellenförmigen Konjunkturen. Die grundlegenden Fragen, die es zu beantworten gilt, lauten u. a.: Wie viel „Welle“ steckt in Hypes? Lassen sich Trends in sozialen Medien analog zu den Wellenphänomenen in den Naturwissenschaften beschreiben? Lassen sich womöglich Zusammenhänge zwischen Medialität und Wellen feststellen, die über vage Metaphorik hinausgehen? Inwiefern sind Wellen(symboliken) kulturkonstitutiv?

Leistungsnachweis

AqT: ; PL:



Seminarbeschreibung	
Wichtige Hinweise	Literatur u.a: Beate Flath, Ina Heinrich, Christoph Jacke et al. (Hg.): <i>Druckwellen. Eskalationskulturen und Kultureskalationen in Pop, Gesellschaft und Politik</i>. Bielefeld: transcript 2022. Diagonal. Zeitschrift der Universität-Gesamthochschule-Siegen. Zum Thema: Wellen. Jahrgang 2010, Heft 1. Mirna Zeman, Jürgen Link, Rolf Parr (Hg.): <i>Moden/Zyklen</i> (=kultuRRevo-lution nr. 68), Mai 2015. Ralf Adelmann, Christian Köhler, Christoph Neubert, Kerstin Kraft, Mirna Zeman (Hg.): <i>Kulturelle Zycklographie der Dinge</i>, München: Fink 2019. Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ B1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35450 Bhila - „Human-Machine Interaction“

Seminaranten	
Dozent:in	Ishmael Bhila
Veranstaltungstitel	Human-Machine Interaction: Human Agency in the Age of AI
Veranstaltungstitel (engl.)	Human-Machine Interaction: Human Agency in the Age of AI
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Increased autonomy in technology has continuously transformed the relationship between humans and technology. With artificial intelligence (AI) becoming more 'agentic', the question of human agency in performing tasks has become more important in understanding human-machine interaction. This seminar addresses this fundamental question from a theoretical Science and Technology Studies (STS) perspective and also attempts to understand these emerging dynamics in practical terms; that is, in different fields of everyday life. We ask questions on how the relationship between humans and technology has

Seminarbeschreibung	
	changed, what effect this change has on human cognition, and how this has transformed practice in various fields (e.g. academia, security, entertainment, art, and social interaction).
Leistungsnachweis	AqT (Learning Diary); Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt, allerdings wird von den Studierenden kein perfektes Englisch erwartet.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M1 - Basismodul Medientheorie/-geschichte ☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M3 - Basismodul Medienanalyse ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie ☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ B2 - Basismodul Medienanalyse ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35500 Althoff - „Kritische Technoscience“

	Seminar daten	
Dozent:in	Sebastian Althoff	
Veranstaltungstitel	Kritische Technoscience	
Veranstaltungstitel (engl.)	Critical Technoscience	
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung	
Turnus	Block	
Tag/Uhrzeit	Wählen Sie einen Tag aus. Beginn bis Ende Uhr	
Termine bei Blocklehre	Fr. 17.10. (10-12 Uhr, digital), Fr. 14.11. (10-17 Uhr, @Uni Bielefeld), Sa. 15.11. (10-17 Uhr, @Uni Paderborn), 12.12. (10-17 Uhr, @Uni Paderborn), Sa. 13.12. (10-17 Uhr, @Uni Bielefeld)	
Raum	E2.339	Universität Bielefeld
Veranstaltungsbeginn	07.04.2024	
Max. Teilnehmer*innen	30 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar setzt sich aus kritischer Sicht mit den Zusammenhängen von Technik und Wissen(schaft) auseinander, die unter digitalen Bedingungen noch einmal erheblich an Wirkmacht gewonnen haben. Forscher*innen aus den Bereichen des Feminismus und der Black Studies kritisieren dabei die rassistischen und vergeschlechtlichten Normen, die allzu häufig als "objektiv" dargestellt und naturalisiert werden. Sie zielen damit auf eine Wissensproduktion, die hegemonial strukturiert ist. Kritische Technoscience erkundet dagegen die Situiertheit von Wissen, das heißt die Rolle des Vorwissen, Kontexte, Begehren, Identität, Rassismus und Sexismus in der Produktion und



Seminarbeschreibung	
	Interpretation von Wissen spielt, selbst in den vermeintlich ‚harten‘ Naturwissenschaften. Das Seminar wird sich mit grundlegenden Figuren (z.B. Cyborgs, Assistenzsystemen?), Operationen (Containing, Leaking, Consenting) und Materialitäten (Metalle, Öl) und ihren vergeschlechtlichenden und rassistisierenden Implikationen befassen. Das Seminar findet in Kooperation zwischen Dr. Maja-Lisa Müller (Arbeitsbereich Historische Bildwissenschaften/ Kunstgeschichte der Universität Bielefeld) und Dr. Sebastian Althoff (Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn) statt.
Leistungsnachweis	AqT: Referat ; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35540 Bartz - „Performing the Self“

Seminardaten	
Dozent:in	Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Performing the Self
Veranstaltungstitel (engl.)	Performing the Self
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	z.B.: Mo, 7.10 (09.00 bis 18.00 Uhr)
Raum	E2.316 Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	15.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar befasst sich mit den vielen medialen Formen der Selbstdokumentation und Selbstdarstellung. Exemplarisch dafür sind Selfies und deren Zirkulation in Sozialen Medien oder die quantified self-Bewegung. Wie vor allem das zweite Beispiel deutlich macht, geht es bei solchen Selbsttechnologien nicht nur darum, sich anderen zu präsentieren; vielmehr handelt es sich auch um eine Art Selbstspiegelung, in



Seminarbeschreibung	
	der der Einzelne sich selbst zum Erkenntnisobjekt wird. Wie Medien und Selbst jeweils aufeinander bezogen sind, will das Seminar erörtern und dabei auch ältere Praktiken und Techniken der Selbstdarstellung und -dokumentation mit einbeziehen. Schließlich lässt sich schon das Tagebuch hier einordnen. Dabei ist einerseits medienwissenschaftlich nach der je eigenen Funktionslogik der Medien zu fragen. Andererseits ist kulturhistorisch zu thematisieren, wie sich unter historisch je spezifischen medialen Bedingungen auch der Selbstbezug verändert. Wie wandeln sich Formen des Selbst und die Prozesse seiner Herausbildung im Wechselspiel von Medien und Subjekt? Dazu wird ein theoriegeleitetes Vokabular erarbeitet, das vor allem auf den performativen Charakter jeglicher Selbstbezüglichkeit abhebt.
Leistungsnachweis	Leistungen für aqT und Modulabschluss werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M4- Aufbaumodul Medienanalyse
Zwei-Fach-BA	☒ A2 - Aufbaumodul Medienanalyse

L.030.35590 Lenze - „Medienökologien der Zukunft“

Seminararten	
Dozent:in	Larissa, Lenze
Veranstaltungstitel	Medienökologien der Zukunft: Science Fiction zwischen Technik, Umwelt und Gesellschaft
Veranstaltungstitel (engl.)	Media ecologies of the future: science fiction between technology, environment and society
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Turnus	Block
Tag/Uhrzeit	Wählen Sie einen Tag aus. 09.00 bis 18.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	Mi, 14.01 (09.00 bis 18.00 Uhr) – Fr. 16.01 (09.00 bis 18.00 Uhr)
Raum	E2.145 Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	14.01.2026
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Durch Science Fiction werden Zukünfte erzählbar. Oft zugespitzt, übertrieben oder metaphorisch spiegeln sich in ihren Geschichten gesellschaftliche Wünsche, Ängste und Hoffnungen. Gleichzeitig kritisieren

Seminarbeschreibung	
	sie hegemoniale Zukunftsbilder und ermöglichen die Imagination und Erprobung alternativer Welten. Im Seminar untersuchen wir, wie Science Fiction zukünftige Verhältnisse zwischen Technologie, Umwelt und Gesellschaft entwirft. Im Fokus stehen dabei insbesondere ökologische Imaginationen und deren Bedeutung für und Übertragung in gegenwärtige gesellschaftliche Diskurse. Wir sehen uns an, wie mediale Zukunftsentwürfe unsere Gegenwart organisieren können und welche Rolle Science Fiction in der ökologischen Vorstellungskraft der Gegenwart spielt. Teil der Blockveranstaltung ist ein Schreibworkshop, in dem wir uns selbst darin üben, Zukünfte zu imaginieren.
Leistungsnachweis	AqT: Konzept für eine Science Fiction Geschichte; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise: Vorbesprechung (Anwesenheit verpflichtend) Montag, 20.10.2025; 11 – 13 Uhr in E1.145 Blockseminar Mittwoch, 14.01.2026; 9 – 18 Uhr in E2.316 Freitag, 16.01.2026; 9 – 18 Uhr in E2.145 Samstag, 17.01.2026; 9 – 18 Uhr in E2.316 Das Seminar besteht aus einem Theorietag, einen Workshoptag und einen Schreib- bzw. Konzeptionstag.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35600 Wulf – „Ludopedia – Aufbau einer Enzyklopädie für die Game Studies“

Seminardaten	
Dozent:in	Christopher, Wulf
Veranstaltungstitel	Ludopedia – Aufbau einer Enzyklopädie für die Game Studies
Veranstaltungstitel (engl.)	Ludopedia – Establishing an encyclopedia for game studies
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	



Seminardaten		
Raum	E2.122	Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	16.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	40 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Computerspielmedium hat längst die Kinderzimmer verlassen und ist zu einem gesamtgesellschaftlichen Phänomen geworden, welches in der Medienwissenschaft immer bedeutsamer wird. Digitale Spiele stellen nicht nur oft eine interessante Mischform aus anderen Medien dar, sondern weisen vor allem durch ihre Interaktivität bzw. Ergodizität spezielle Eigenschaften auf, die dem Medium besondere Möglichkeiten bieten. Gemeinsam wollen wir Einträge für eine neue Enzyklopädie für die Computerspielforschung erstellen. Zunächst beschäftigen wir uns mit Wissenschaftskommunikation und was eine Enzyklopädie ausmacht. Anschließend werden wir verschiedene Themen der Computerspielforschung anhand von Texten behandeln. Für jede Sitzung soll es eine Expertengruppe geben, die die Sitzung in Absprache mit dem Dozenten vorbereitet und später einen Enzyklopädieeintrag erstellt.
Leistungsnachweis	AqT: Beantwortung Leitfragen zu drei Sitzungen, Enzyklopädieeintrag in Kleingruppe; PL: Aufgaben für AqT + Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M3 - Basismodul Medienanalyse ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ B2 - Basismodul Medienanalyse ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

L.030.35610 Henschen - „Medien - Methoden - Alltag“

Seminardaten	
Dozent:in	Patrick, Henschen
Veranstaltungstitel	Medien – Methoden – Alltag. Medienwissenschaftliche Einblicke in qualitative Methoden und empirische Praxis
Veranstaltungstitel (engl.)	Media, methods, praxis. Insights on qualitative methods and empirical wo from a media science perspective
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Turnus	Block
Tag/Uhrzeit	Wählen Sie einen Tag aus. Beginn bis Ende Uhr



Seminardaten		
Termine bei Blocklehre	Fr, 24.10.2025 (14.00 bis 16.00 Uhr) – W1.201 Fr, 09.01.2026 (14.00 bis 18.00 Uhr) – W1.201 Sa, 10.01.2026 (14.00 bis 18.00 Uhr) – W1.201 Fr, 30.01.2025 (14.00 bis 18.00 Uhr) – W1.201 Sa, 31.01.2025 (14.00 bis 18.00 Uhr) – W1.201	
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen.	W1.201
Veranstaltungsbeginn	24.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	25 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Wie erfassen, nutzen und interpretieren Menschen Medien und Medieninhalte? Verschiedene Forschungsperspektiven nähern sich derartigen Forschungsfragen über die Dimension des Alltags und sind an der Art und Weise interessiert, wie die soziale Ordnung durch Handlungen und Interaktionen alltäglich hergestellt wird. Forschungsstränge wie Praxeologie, Ethnomethodologie und die rekonstruktive Sozialforschung sind an Praktiken wie Einkaufen, der Nutzung sozialer Medien oder die Interaktion mit einem Service-Roboter interessiert und eröffnen aus dem Alltagsbezug medienwissenschaftliche Fragestellungen. Anhand von Empirie und Erfahrungsberichten aus der Projektarbeit zu KI-Begegnungen erhalten Studierende Einblicke in die Planung, Durchführung und Auswertung von qualitativen Daten. Mithilfe theoretischer Grundkenntnisse und einem Überblick über methodische Zugänge zur Alltags- und Medienforschung untersuchen Studierende eine eigens gewählte Praxis.
Leistungsnachweis	Teilnahme an einer Auswertungssitzung/Data Session; PL: Hausarbeit?
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

3 | Grundkonzepte des WWW

L.030.35390 Shnayien – „Einführung in Web-bezogene Sprachen“

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Marie-Luise Shnayien
Veranstaltungstitel	Einführung in Web-bezogene Sprachen

Seminardaten	
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to web-based languages
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.339
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	40 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Studierenden werden im Seminar in mehrere aktuelle Web-bezogene Sprachen eingeführt. In den Übungen wenden sie diese Sprachen in kleinen Projekten an. Sie erwerben Basiskenntnisse über die Logiken von Programmierung und Software sowie ein Basisverständnis von Daten, Datenformaten, und Verdattung. Dazu werden zentrale Kenntnisse über Geschichte, Aufbau und technische Besonderheiten des Internets und internetbasierter Kommunikationsformen vermittelt.
Leistungsnachweis	Klausur und Projektarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Grundkonzepte des WWW

4 | Seminare Bachelor & Master

L.030.35010 Fuchs - „GamesLab 1“

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christian Fuchs; Sebastian Krois (Kleingruppendozent)
Veranstaltungstitel	GamesLab: Videospieleentwicklung und Game Studies 1
Veranstaltungstitel (engl.)	GamesLab: Video game development and game studies 1
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	Wählen Sie einen Raum aus. N5.216
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	100 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Computer- und Videospiele gehören schon lange in den Kanon der Medien. Sie haben (pop-) kulturelle Bedeutung und es existieren etablierte kommerzielle Formen neben künstlerisch eigenständigen Spielen. Doch wie funktioniert die Erstellung der Spiele? Wie kann man am praktischen Beispiel selbst in dem Prozess auch ohne große Vorkenntnisse eine Leistung erbringen? Wie gestaltet sich die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit? Im Seminar werden Schwerpunkte auf Projektmanagement, auf kooperative Entwicklung und auf Praxis gelegt. Wir wollen gemeinsam im Rahmen von Workshops (wöchentliche Termine) konkrete Schritte der Planung und Entwicklung von interaktiven Spielen trainieren. Als Ergebnis des Seminars soll hierbei ein funktionsfähiger Spiele-Prototyp entstehen. Studierende, die eine benotete Prüfungsleistung erlangen wollen, schreiben zusätzlich zur Teilnahme an der Projektarbeit eine Hausarbeit, in der es um ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich der Computerspieleforschung geht und im Einklang mit dem Modul steht, in dem die Veranstaltung absolviert wird (z.B. bei Absolvierung im Modul "Medien im gesellschaftlichen Kontext" wird eine gesellschaftswissenschaftliche Hausarbeit über die Rolle von Computerspielen in der Gesellschaft geschrieben und nicht eine auf Computerspielprogrammiertechniken orientierte Arbeit). Dadurch erlangen die Studierende Einblicke in aktuelle Forschungsthemen und Forschungsergebnisse. Das Seminar kombiniert das Erlangen von Kenntnissen und Erfahrungen in a) Computerspieleentwicklung, b) soziale Fertigkeiten, kooperatives Arbeiten/Teamarbeit/Projektarbeit, c) Forschungsarbeit.
Leistungsnachweis	AqT: Projektarbeit; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Dieses Modul hat zwei Teile: Teil 1 findet im Wintersemester statt, Teil 2 im Sommersemester. Die Arbeit im Sommersemester baut auf jener im Wintersemester auf, ist also eine Weiterführung. Wenn Sie im Sommersemester teilnehmen, so müssen Sie auch an Teil 1 im Wintersemester teilnehmen. Teilnahme nur im Wintersemester und nicht im Sommersemester ist möglich. Zur erfolgreichen Teilnahme ist die regelmäßige Anwesenheit und das Bei-steuern eigener Inhalte und Werke zur Teamaufgabe nötig. Details zu Lernbereichen, dem Projektthema und Terminen werden am ersten Seminartermin erörtert.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M4- Aufbaumodul Medienanalyse ☒ Modul Medienpraxis

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen ☒ M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext ☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ A2 - Aufbaumodul Medienanalyse ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie ☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz ☒ Modul Medienpraxis

L.030.35040 Gerstenberger - „Digitale Kunstwerke erschaffen“

Seminardaten	
Dozent:in	Dietrich, Gerstenberger
Veranstaltungstitel	Digitale Kunstwerke erschaffen
Veranstaltungstitel (engl.)	Creating Digital Artworks
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Freitag 09.00 bis 13.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	optional Block: Fr, 30.01. + Sa, 31.01. (09.00 bis 17.00 Uhr)
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	11.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	25 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	In der Veranstaltung wird eine Entwicklungsumgebung eingeführt, in der man objektorientiert grafischen Output programmieren kann. Nach einer Einführung in das Programmieren von Formen, Farben, Animationen und Interaktion, werden verschiedene Techniken vorgestellt, die im Umfeld der Generative Art und der Entwicklung digitaler Kunstwerke angewendet werden: Effekte durch Transformation des Koordinatensystems, Manipulation von Bildern und Videoquellen, Visualisierung von Audioquellen, Generative Art z.B. mittels Zufallswerten wie random() oder noise(), musterbasierte Kunstwerke, visuelle Mathematik, kreative Daten-Visualisierung, zelluläre Automaten, 3D, etc..



Seminarbeschreibung	
	Es ist keine Programmiererfahrung notwendig. Die Teilnehmenden arbeiten je nach Kenntnissstand alleine oder in Gruppen an Tutorials und werden dabei vom Lehrpersonal unterstützt. Ausgesuchte Themen werden im Plenum besprochen und Beispiele mittels Live-Coding umgesetzt. Dabei können die Teilnehmenden jederzeit eigene Lösungen einbringen und diese mit den Kommiliton:innen diskutieren. Die Teilnehmenden arbeiten nach Erlangung der Grundkenntnisse auch an eigenen Artworks.
Leistungsnachweis	Qualifizierte Teilnahme (3/6 ECTS): Abgabe von Weekly Challenges Prüfungsleistung (6/8 ECTS) zusätzlich: Teilnahme an einer abschließenden projektbasierten Blockveranstaltung Zu einem eigenen Projekt muss abschließend ein Schritt-für-Schritt Tutorial erstellt und zur Benotung abgegeben werden. Für benotete Prüfungsleistung (14 ECTS) zusätzlich: Erstellung eines Portfolios zur Reflexion der Veranstaltung.
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA. An den Veranstaltungsterminen wird immer praxisorientiert gearbeitet. Dazu müssen Laptops mitgebracht werden.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35190 Engelke, Mikosch, Hartwig - LIVE@UPB

Seminardaten	
Dozent:in	Carsten Engelke M.A., Roland Mikosch, Tim Hartwig
Veranstaltungstitel	LIVE@UPB – Live-Sendung entwickeln, produzieren & senden
Veranstaltungstitel (engl.)	LIVE@UPB – develop, produce & broadcast
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen. H1.232
Veranstaltungsbeginn	16.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	22 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	Um eine Live-Sendung zu produzieren, muss ein komplexer Sendeablauf in einem Studio technisch und journalistisch vorbereitet und koordiniert durchgeführt werden. Das Seminar ist darum als Planspiel konzipiert, in dem Studioproduktionsarbeit praktisch erprobt wird. Die Teilnehmenden sollen ein Video-Magazin oder eine „TV-Show“ erfinden, dessen konkrete Inhalte (Beiträge, Programmelemente, Einspieler, Moderationen, etc.) im Anschluss an die Konzeptionsrunden produziert werden. In einer Live-Sendung per Stream werden diese Elemente am Ende des Semesters „zusammengefahren“. Zunächst geht es darum, unter Zeitdruck ein Format und dessen Inhalte als Redaktion zu erfinden, zu diskutieren und zu beschließen. Anschließend werden journalistische, organisatorische und technische Rollen verteilt. In der unmittelbaren Studioarbeit werden dann Ablaufpläne erarbeitet und Arbeitsabläufe eingeübt. Wenn die Sendung live ins Internet gesendet wird, muss jeder Handgriff sitzen, damit die Zuschauenden ein komplexes Geschehen als funktionierendes Ganzes rezipieren können. Nur ein eingespieltes arbeitsteiliges Team stellt letztlich sicher, dass eine Sendung live funktioniert. Daher wird ein überdurchschnittliches Engagement insbesondere in der Phase am Ende der Vorlesungszeit vorausgesetzt, denn in der letzten Semesterwoche geht das Seminar mit der eigenen Sendung, live aus den ZIM-Studios, On Air.
Leistungsnachweis	PL: Medienpraxis
Wichtige Hinweise	Sendetermin wird höchstwahrscheinlich am 05.02.2026 sein.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35200 Engelke - Volontarissimo

Seminardaten	
Dozent:in	Carsten Engelke, M.A.
Veranstaltungstitel	Volontarissimo – mit der Radiosendung „radicalONAIR“ auf Sendung gehen
Veranstaltungstitel (engl.)	Radio-Journalism basics and how to go live on air
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen. H1.232
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN



Seminarbeschreibung	
Kommentar	In diesem hörfunkpraktischen Seminar durchlaufen die Studierenden verschiedene Stationen der Radio-Übungsredaktion „radicalONAIR“. Gesendet wird im Semester immer donnerstags 19 Uhr auf dem Sender des Campusradios L'UniCo (Frequenz 89,4 MHz und im Webstream https://l-uni.co/). Link zum Sendungsarchiv: https://www.onscreenmedien.de/radicalonair In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte für Audiobeiträge entwickeln, Audioaufnahmen technisch sauber durchführen, Texte schreiben und einsprechen, Beiträge sendefähig montieren. Das Seminar wird an festen Terminen in bestimmte Grundlagen der redaktionellen Arbeit einführen und für journalistische Probleme sensibilisieren. In einer begleitenden, wöchentlichen Redaktionsrunde (dienstags 13 Uhr in H1.201.1) können Sie sich mit praktischen Problemen des Radiomachens auseinandersetzen und sich gegenseitig Feedback geben. Als gemeinsames Ziel für dieses Redaktionsseminar gilt: Studierende moderieren live „radicalONAIR“* und lernen ggfs. im Selbstfahrerstudio die Sendung „technisch zu fahren“. Selbstverständlich kann das Seminar kein Volontariat in einem Hörfunksender ersetzen, aber grundlegende Fragen der redaktionellen Arbeit zu klären bzw. erste Erfahrungen hinter und vor dem Mikrofon zu erlangen, ist auch in einem „Volontarissimo“ möglich: • Was ist eine Stundenuhr? • Wie organisiert man einen Sendeablauf? • Warum gibt es im Hörfunk Betten? • Wie entstehen Hörfunkbeiträge? • Was unterscheidet einen HF-Bericht von einer HF-Reportage? * Bei sehr vielen 14 ECTS-Studierenden aus den Medienwissenschaften im Seminar muss geschaut werden, ob alle Teilnehmer*innen auf Sendung gehen können. Eventuell erbringen einige Studierende ihre Workload durch zusätzliche Beitragsproduktion / Redaktionsarbeit.
Leistungsnachweis	PL: Medienpraxis
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35210 Engelke - Blickfang

Seminardaten		
Dozent:in	Carsten Engelke M.A.	
Veranstaltungstitel	Blickfang – Studierende produzieren ein TV-Magazin	
Veranstaltungstitel (engl.)	Blickfang – TV-Workshop	
Veranstaltungsart	Seminar	
Turnus	wöchentlich	
Tag/Uhrzeit	Mittwoch	16.00 bis Ende 17 Uhr
Termine bei Blocklehre	Fr. 17.10. + Sa. 18.10.2025 jeweils 10 – 16 Uhr in H1.201.1	
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen.	H1.201.1
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	16 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	„Blickfang - die TV-Sendung der Uni Paderborn“ sucht neue studentische Redakteur*innen. Das Projektseminar „Blickfang - Studierende produzieren ein TV-Magazin“ eröffnet dabei viele Chancen der Professionalisierung im Bereich Medienpraxis. Die Universität Paderborn betreibt seit einigen Jahren sehr erfolgreich eine TV-Lehrredaktion, die selbstorganisiert ein regelmäßiges Programm für den TV-Lernsender nrwision herstellt. In „Blickfang“ gestalten Studierende ästhetisch ansprechende TV-Beiträge, die anschließend bei nrwision in Form eines TV-Magazins auf Sendung gehen und im Internet als Clips bereitgestellt werden. Thematisch ist hier alles möglich, die Redaktion entscheidet jedoch, was in die Sendung kommt. Dieses Projekt wird durch die Landesanstalt für Medien (LfM) gefördert. In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte entwickeln, Videoaufnahmen technisch und ästhetisch durchführen, Moderationen schreiben und evtl. in der Studioumgebung einsprechen, Beiträge sendefähig am Schnittplatz montieren. In einer wöchentlichen Redaktionsrunde setzen sich die Studierenden intensiv mit filmischen und dramaturgischen Gestaltungsproblemen auseinander, um in ihren Beiträgen verstärkt die unterschiedlichen Wirklichkeitsgrade in spezifischen Medienwelten zu reflektieren. https://www.nrwision.de/mediathek/sendungen/blickfang
Leistungsnachweis	PL: Projektarbeit Medienpraxis
Wichtige Hinweise	Teilnahme auch möglich im Studium Generale / Lehramtsstudierende Profil „Medien und Bildung“ oder Berufsfeldpraktikum

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis

Modulzuordnung

MA Kultur und Gesellschaft ☒ Modul Medienpraxis

L.030.35250 Weber – Öffentlicher Luxus

Seminardaten

Dozent:in	Jutta, Weber
Veranstaltungstitel	Öffentlicher Luxus. Fair, nachhaltig, gerecht.
Veranstaltungstitel (engl.)	Public Luxury. Fair, Sustainable, Just.
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 16.00 bis 20.00 Uhr
Raum	E2.133 Mit Exkursion
Veranstaltungsbeginn	20.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung

Kommentar	„Bedingungsloser Zugang zu den Gütern, die unser Leben möglich und schön machen – und das für alle: Das ist Öffentlicher Luxus! Vom öffentlichen Nahverkehr, ..., zu einem öffentlichen Raum, in dem niemand ausgeschlossen wird oder sich vor der Polizei fürchten muss. Von sicherer Versorgung und guter Arbeit in Bildung und Gesundheit zu gutem und günstigem Wohnraum zu erneuerbarer Energie für alle.“ Ist das ein alberner Traum oder geht das? Und falls ja – was für Konzepte gibt es hierfür? Wir beschäftigen uns im Seminar mit theoretischen und praktischen Gegenentwürfen, die ökonomische Sicherheit und nachhaltiges politisches Handeln zum Gegenstand haben. U.a. machen wir dabei eine Exkursion (fast) nach Uganda und auf jeden Fall nach Hannover.
Leistungsnachweis	AqT, PL
Wichtige Hinweise	Die Teilnahme an der ersten Seminarsitzung ist verbindlich.

Modulzuordnung

BA Medienwissenschaften	☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen ☒ M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Zwei-Fach-BA	☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Digital Humanities	☒ M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz

L.030.35490 Matzner - „Medien, Politik und Öffentlichkeit“

Seminardaten		
Dozent:in	Matzner, Tobias	
Veranstaltungstitel	Medien, Politik und Öffentlichkeit	
Veranstaltungstitel (engl.)	Media, Politics and Publics	
Veranstaltungsart	Seminar	
Turnus	wöchentlich	
Tag/Uhrzeit	Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr
Termine bei Blocklehre		
Raum	E2.122	Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	40 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Medien ermöglichen erst – demokratische – Politik. Ohne Vermittlung durch Medien wäre die Idee einer Auseinandersetzung einer gesamten Gesellschaft, Meinungsbildung, Teilhabe und Mitbestimmung undenkbar. Gleichzeitig gelten Medien auch immer wieder als Gefahr für die Demokratie: sie polarisieren, fangen Menschen in Filterblasen und Echokammern, sie können zu Manipulation genutzt werden und sogar Gewalt ausüben. Im Seminar werden wir diesen scheinbaren Widerspruch auf der Basis medien- und demokratietheoretischer Texte ergründen.
Leistungsnachweis	Qt: Essay, PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ M2 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M5 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
MA Medienwissenschaften	☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz ☒ M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Zwei-Fach-BA	☒ A1 - Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte ☒ M1 - Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz

L.030.35570 Eckel - „Denkbewegungen. Stop-Motion-Erklärfilme“

Seminardaten	
Dozent:in	Julia, Eckel
Veranstaltungstitel	Denkbewegungen. Stop-Motion-Erklärfilme

Seminardaten		
Veranstaltungstitel (engl.)	Mental Movement. Stop Motion Explainer Videos	
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung	
Turnus	Block	
Tag/Uhrzeit	Wählen Sie einen Tag aus. Beginn bis Ende Uhr	
Termine bei Blocklehre	Fr, 07.11.2025, 14.00 bis 18.00 Uhr Fr, 05.12.2025, 12.00 bis 18.00 Uhr Fr, 16.01.2026, 14.00 bis 18.00 Uhr Fr, 06.02.2026, 12.00 bis 18.00 Uhr Mo, 16.02.2026, 10.00 bis 18.00 Uhr (Produktionstage) Di, 17.02.2026, 10.00 bis 18.00 Uhr (Produktionstage) Mi, 18.02.2026, 10.00 bis 18.00 Uhr (Produktionstage)	
Raum	E2.122	Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	07.11.2025	
Max. Teilnehmer*innen	20 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Animationen kommen in vielfältigsten Formen im Kontext von Wissensvermittlung und -visualisierung zum Einsatz. Ihr besonderes Vermögen ist es dabei, Dinge und Zusammenhänge sichtbar zu machen, die nicht realfilmisch abgebildet werden können bzw. sich ‚herkömmlichen‘ Formen von Sichtbarkeit entziehen. Das Praxisseminar möchte die Gestaltungsmöglichkeiten und Fähigkeiten der Animation zu Abstraktion und Visualisierung zum Anlass nehmen, um selbst filmpraktische Projekte in Form eines animierten ‚Erklärfilms‘ zu realisieren. Zurückgegriffen wird dabei auf analoge Animationstechniken, die im Hinblick auf ihre Materialität und Haptik besondere Möglichkeiten bieten. Im Projekt geht es darum, aus der Vielzahl analoger Verfahren (Legetrick, Objekt-/Puppentrick, Pixilation, Claymation, Brick Film etc.) geeignete Visualisierungsformen auszuwählen und im Hinblick auf ihre wissensvermittelnden Potenziale hin zu erproben. Ziel ist es, in Gruppen ein eigenes, kurzes, analog animiertes Erklärvideo zu produzieren – von der ersten Idee bis zum fertig vertonten Film.
Leistungsnachweis	AqT: Projektarbeit ; PL: Projektarbeit, Projektbericht
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35620 Koch - Filmcamp

Seminardaten		
Dozent:in	Koch, Bernhard	
Veranstaltungstitel	Filmcamp – Produktion eines inszenierten Kurzfilms	
Veranstaltungstitel (engl.)	Filmcamp – how to produce a fictional short movie	
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung	
Turnus	Block	
Tag/Uhrzeit	Montag	Beginn bis Ende Uhr
Termine bei Blocklehre	Blocktermin eine Woche in der vorlesungsfreien Zeit (Februar 2026), Termin wird am Vorbesprechungstermin festgelegt. Verbindlicher Online-Vorbesprechungstermin: 27.10.25 17 – 18 Uhr	
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen.	H1.232 / H1.201.1
Veranstaltungsbeginn	27.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	15 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Im Filmcamp realisieren Studierende einen inszenierten Kurzfilm. Ziel ist es innerhalb einer Woche den Kurzfilm komplett umzusetzen: vom Konzept bis zur Filmpremiere! Das Filmcamp findet in der vorlesungsfreien Zeit des Wintersemesters 2025/26 als reguläres Seminar in einer Woche statt. Anwesenheitspflicht ist an fünf Tagen in Folge, von Montag bis Freitag. Die konkrete Woche wird bei der Vorbesprechung vereinbart. Gestartet wird am Montag mit einem Brainstorming. Die Studierenden durchlaufen anschließend alle Phasen der Filmproduktion: es folgen die Ausarbeitung des Drehbuchs, Drehplanung, Dreharbeiten und Postproduktion. Gedreht wird an einem oder zwei Tagen, wobei die Studierenden alle Funktionen innerhalb eines professionellen Filmteams übernehmen: von der Kamera, über Licht, Ton, Maske, Requisite bis hin zur Regie. Die Studierenden sind auch als Schauspieler*innen gefragt. Filmschnitt, Farb- sowie Tonbearbeitung des Films folgen direkt im Anschluss. Betreut wird der Filmcrash-Kurs vom Filmemacher Bernhard Koch, der schon mehrere No-Budget-Spielfilme realisierte und als Dokumentar- und Werbefilmer (über 100 Filme aller Formate) arbeitet. Das Projekt erfordert hohe Eigeninitiative, garantiert tiefe Einblicke in die Filmproduktion und viel Spaß im Team. Das Filmcamp richtet sich hauptsächlich an Studierende mit Vorerfahrungen aus medienpraktischen Seminaren oder der Blickfang-Redaktion. In der Filmcamp-Woche können keine 14 Leistungspunkte erreicht werden. Es gibt aber für 14 Punkte-Teilnehmer*innen die Möglichkeit das Filmcamp mit dem Projektseminar Blickfang zu kombinieren. Die Mitarbeit in der TV-Redaktion Blickfang ermöglicht, neben dem Erwerb weiterer Erfahrungen in der Videoproduktion, auch die Chance den restlichen Workload zu kompensieren. Mindestteilnehmerzahl: 8

Seminarbeschreibung	
Leistungsnachweis	PL: Medienpraxis
Wichtige Hinweise	Blocktermin eine Woche in der vorlesungsfreien Zeit (Februar 2026), Termin wird am Vorbesprechungstermin festgelegt. Verbindlicher Online-Vorbesprechungstermin: 27.10.25 17 – 18 Uhr

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35630 Hantzsch - Inszenierte Fotografie

Seminardaten	
Dozent:in	Hantzsch, Christiane
Veranstaltungstitel	Inszenierte Fotografie // Erfindungen oder Erfahrungen als Inspirationsquelle fotografischen Handelns
Veranstaltungstitel (engl.)	Staged Photography // Inventions or experiences as a source of inspiration for photographic action
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Turnus	Block
Tag/Uhrzeit	Freitag 09.00 bis 16.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	14./15.11.2025, 19.12.2025 (ONLINE), 30.01.26
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	14.11.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Fotopraktisches Seminar mit Christiane Hantzsch Die Fähigkeit sich und die Welt intensiv wahrzunehmen ist für künstlerisches Arbeiten eine elementare Voraussetzung. In diesem praktischen Fotoseminar lassen wir uns von unseren Erlebnissen, Erfahrungen, Beobachtungen, einem Traum oder einer Fantasie inspirieren und nutzen sie als Quelle für fotografische Inszenierungen. Wir erforschen Möglichkeiten unsere Inspiration(en) für ein fotografisches Bild in Szene zu setzen. Durch fotografische Aufgaben und freies Arbeiten reflektieren die Teilnehmer*innen ihre eigene Haltung und Vorstellung zum Thema Inszenierung. Gemeinsam diskutieren wir die Wirkung der entstandenen Bilder und thematisieren die inhaltlichen Absichten der Fotografen*innen.

Seminarbeschreibung

	Hierbei begegnen uns Fragen, die geklärt werden wollen: Wie stelle ich das Thema/die Idee dar? Wie abstrahiere ich Erfahrungen/Erlebnisse/Träume usw. und überführe sie in Fotografien? Wie gestalte ich meine Bilder? In einem Einführungsvortrag stellt die Dozentin unterschiedliche Herangehensweisen historischer und zeitgenössischer Positionen der künstlerisch inszenierten Fotografie vor. Als Ergebnis dieses Seminars erstellen Sie Fotografien - Einzelbilder, Serien, Reihen, Collagen oder Bildmontagen - die Ihre persönliche Auseinandersetzung mit Ihrem Anliegen widerspiegeln. Voraussetzungen: Offenheit, Mut und Sensibilität im Umgang mit sich selbst und anderen. Humor, Ernsthaftigkeit und Lust zum Experimentieren und Forschen. Bereitschaft sich auf ungewohnte Situationen einzulassen. Grundkenntnisse in Photoshop, Lightroom oder einem ähnlichen Programm sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.
Leistungsnachweis	PL: Medienpraxis
Wichtige Hinweise	Bitte folgendes mitbringen: Eine Kamera (digitale Spiegelreflexkamera, Kompaktkamera, bildfähiges Handy), deren Dateimaterial täglich im Labor oder am eigenen Drucker ausgedruckt werden kann, ein Stativ. Evtl. einen Fernauslöser. Jede/r Teilnehmende trägt ihre/seine Laborkosten selbst.

Modulzuordnung

BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35580 Hering - 16mm-Lehrfilm-Sammlung der Universität Paderborn

Seminardaten

Dozent:in	Hering, Tobias
Veranstaltungstitel	Die 16mm-Lehrfilm-Sammlung der Universität Paderborn als Archiv westdeutscher Mentalitätsgeschichte
Veranstaltungstitel (engl.)	The 16mm Educational Film Collection of Paderborn University as an Archive of West German Mentality History
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung
Turnus	Block
Tag/Uhrzeit	Freitag Beginn bis Ende Uhr

Seminardaten		
Termine bei Blocklehre	17.10.2025 von 12–18 Uhr 18.10.2025 von 10–16 Uhr 28.11.2025 von 12–18 Uhr 29.11.2025 von 10–16 Uhr 24.01.2026 von 10–13 Uhr (online gemeinsam mit einem Seminar der Uni Mainz)	
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen.	FU.511 (Der Raum befindet sich im Gebäude des Heinz Nixdorf Instituts (HNI, Gebäude F), Fürstenallee 11
Veranstaltungsbeginn	17.10.2025	
Max. Teilnehmer*innen	15 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Im Zentrum des Praxisseminars steht der kritische Umgang mit historischen Lehr- und Unterrichtsfilmern, die jahrzehntlang als 16mm-Kopien über ein dichtes Netzwerk aus Stadt- und Landesbildstellen an Schulen und andere Bildungseinrichtungen ausgeliehen wurden. Neben fachspezifischen Lehrfilmen waren auch Dokumentarfilme, Animationsfilme und Spielfilme im Angebot. Während etwa naturwissenschaftliche Filme oft über Jahrzehnte im Einsatz blieben, waren z.B. Filme über Geschlechterrollen, „Jugendprobleme“ oder mediale Neuerungen rasch überholt und mussten regelmäßig durch aktuellere Filmangebote ersetzt werden. Vor allem solche unter dem Eindruck gesellschaftlicher Transformationen entstandenen Lehrfilme sind von großem mentalitätsgeschichtlichen Interesse. Das Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn verfügt über eine mehr als 1000 Filmkopien umfassende Lehr- und Gebrauchsfilm-Sammlung und bietet damit eine für diese Thematik im Bundesvergleich fast einmalige Forschungssituation. Wir werden uns das Privileg dieser repräsentativen und verfügbaren Lehrfilmsammlung zunutze machen und verschiedene Aspekte des filmwissenschaftlichen Umgangs mit 16mm-Archiven praktisch erproben und kritisch diskutieren. Der Fokus soll dabei auf historischen Lehrfilmen des Münchener „Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht“ (FWU) liegen, das als offizielles „Medieninstitut der Länder“ einen öffentlichen Bildungsauftrag erfüllte und mit seinem Filmangebot einen beträchtlichen Einfluss darauf hatte, was und wie im Nachkriegsdeutschland gelernt wurde. Wir werden Filme auswählen und am Sichtungstisch oder in 16mm-Projektion sichten und diskutieren. Der Materialität des Filmkopien-Archivs soll dabei ebenso viel Aufmerksamkeit zukommen wie den Filmen selbst, da sie Rückschlüsse auf das „Alltagsleben“ der Kopien und die medienpädagogische Praxis, der sie dienten, ermöglicht. Da die meisten Kopien in der Paderborner Sammlung sich noch in den Original-Behältnissen befinden, in denen sie einst zirkulierten, liegen ihnen oft noch die Laufkarten der Bildstellen bei, aus deren Bestand sie kommen. Von besonderem Interesse sind auch die didaktischen Beihefte, die das FWU für jeden Film produzierte und in denen



Seminarbeschreibung

Vorschläge und Vorgaben für dessen Einbindung in den Unterricht gemacht werden.

Vermittelt und geübt werden im Praxisseminar auf inhaltlicher Ebene die Wahrnehmung und Evaluierung der Filme als Zeugnisse einer Medien- und Mentalitätsgeschichte, deren Wirkungen sich bis in die Gegenwart verfolgen lassen. Dabei wird uns auch die Frage interessieren, wie sich die bildungspolitische Wirkmacht des FWU in die Filme übersetzt hat und in welcher Form Macht und auch Macht-Kritik in den Filmen thematisiert wurden. Auf praktischer Ebene soll das Seminar die Teilnehmenden für den filmwissenschaftlichen Wert von Lehrfilmarchiven sensibilisieren und ihnen Erfahrungen im eigenhändigen Umgang mit 16mm-Filmkopien vermitteln. Als gemeinsames Ergebnis des Praxisseminars soll ein Online-Dossier aus Sichtungsprotokollen und Rechercheberichten zu den gesichteten Filmen entstehen. Leistungspunkte werden vor allem für Art und Umfang der Mitarbeit an diesem Dossier vergeben.

Zum Abschluss des Seminars ist eine gemeinsame Online-Sitzung mit einem parallel am Institut für Film- und Medienwissenschaften an der Uni Mainz stattfindenden Seminar vorgesehen, das sich mit dem Lehrfilmnachlass der hessischen Landesbildstelle Frankfurt/M beschäftigt. Die Sitzung dient dem Austausch von Diskussions- und Rechercheergebnissen und soll die Spezifik des auf 16mm erhaltenen Lehrfilmbestands deutlich machen, der sich heute auf diverse institutionelle und private Archive und Sammlungen verteilt.

Tobias Hering (*1971, M.A. Philosophie) ist freier Filmkurator und Publizist. Schwerpunkt seiner Arbeit sind thematische Filmprogramme, die sich mit bildpolitischen Fragen und der Rolle von Archiven beschäftigen, und die meist mit Diskussionsformaten und manchmal auch mit Ausstellungen verbunden sind. In den letzten Jahren ist dabei die Arbeit mit Filmarchiven und -sammlungen sowie den mit diesen verknüpften Papier- und Bildarchiven in den Vordergrund getreten. Seine kuratorische Arbeit mit Archiven, insbesondere analogen Filmarchiven, war auch bereits mehrfach Gegenstand von filmwissenschaftlichen Praxisseminaren (in Frankfurt/M und Mainz). Dies ist jedoch sein erster Lehrauftrag am Institut für Medienwissenschaften in Paderborn. §

Leistungsnachweis

PL: Medienpraxis

Wichtige Hinweise

Das Seminar findet als Blockseminar in zwei Blöcken, jeweils Freitag und Samstag statt. Es besteht Anwesenheitspflicht. §

Modulzuordnung

BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ Modul Medienpraxis

L.030.35640 Rech - Migration & Integration museal inszeniert

Seminardaten		
Dozent:in	Rech, Rouven	
Veranstaltungstitel	Migration & Integration museal inszeniert: Konzeption von Raum und Installation	
Veranstaltungstitel (engl.)		
Veranstaltungsart	Blockveranstaltung	
Turnus	Block	
Tag/Uhrzeit	Freitag	Beginn bis Ende Uhr
Termine bei Blocklehre		
Raum	Raum auswählen. Raumkapazität berücksichtigen.	H1.232
Veranstaltungsbeginn	Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.	
Max. Teilnehmer*innen	16 TN	

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Stadtmuseum zeigt im Sommer 2026 eine partizipative Ausstellung zu Migration und Integration nach 1945 in OWL. Das Seminar ist ein Follow-Up zum ersten Seminar im Sommersemester und es wird die museale Medieninszenierung entwickeln, die ein zentrales Element der Ausstellung sein wird. Grundlage sind die filmischen und konzeptuellen Rechercheergebnisse aus dem Seminar im SoSe25. Ziel wird es sein, diese Ergebnisse weiterzuentwickeln, damit sie für die Ausstellung produziert und in eine Inszenierung im Raum umgesetzt werden. Es wird ebenfalls den Freiraum geben, 1 - 2 neue Ideen zu konzipieren und in diesem Fall bis zum Stadium der Umsetzung voranzutreiben, wenn es zeitlich und organisatorisch machbar ist. Die bisherigen Konzepte sind bereits recht weit vorangeschritten, dass es nun darum gehen wird, die Projekte für die Ausstellung fachgerecht zu verwirklichen (künstlerische Umsetzung im Raum sowie audiovisuelle Bearbeitung im Schnitt, evtl. Erstellung von Musik, Realisierung von Animation, Grafiken etc.). Gewünscht ist ausdrücklich eine Mischung von Studierenden aus dem vorherigen Sommersemester sowie Neu-Einsteigerinnen und -Einsteiger zum Wintersemester! Die Veranstaltung wird als Blockseminar angeboten und teilweise im Stadtmuseum Paderborn in Kooperation mit dem Historiker Dr. Andreas Neuwöhner stattfinden. Zur Person Rouven Rech bzw. Torero Film: Idee und Philosophie von Torero Film ist es, anspruchsvolle, hochwertige, von einer Autor*innenhandschrift geprägte und in Eigenverantwortung produzierte Kinodokumentarfilme und Videoinstallationen für Ausstellungen zu konzipieren und umzusetzen. Rouven Rech und Teresa Renn gründeten die Firma 2005 in Berlin und realisieren seitdem preisgekrönte Projekte,



Seminarbeschreibung	
	darunter den für den Deutschen Filmpreis nominierten Dokumentarfilm „No Land's Song“ von Ayat Najafi. Weitere Werke als RegisseurInnen und ProduzentInnen wurden mit dem First Steps prämiert („Janine F.“ „Hausnummer Null“) sowie für den Grimme Preis nominiert („Hoffenheim – das Leben ist kein Heimspiel“, „Hausnummer Null“). Ihre künstlerischen Videoinstallationen waren in renommierten Museen zu sehen, u.a. im Historischen Museum Frankfurt a.M., im Landesmuseum Württemberg in Stuttgart, im Schweizer Nationalmuseum in Zürich und im Rahmen des Humboldt Labs im ehemaligen Ethnologischen Museum Berlin-Dahlem. https://www.torerofilm.de Aktive Mitarbeit ist somit eine Grundvoraussetzung in diesem medienpraktischen Seminar. Die Resultate des Seminars werden 2026 in die Ausstellung des Stadtmuseums über Migration und Einwanderung Eingehen: https://www.paderborn.de/tourismus-kultur/museen-galerien/stadtmuseum.php
Leistungsnachweis	PL: Medienpraxis
Wichtige Hinweise	Studierende aus der Veranstaltung „MIGRATION_INTEGRATION – museal und audiovisuell gedacht“ sind eingeladen auch weiterhin teilzunehmen. Sie sollten sich aber nicht bei PAUL anmelden.

Modulzuordnung	
BA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
MA Medienwissenschaften	☒ Modul Medienpraxis
Zwei-Fach-BA	☒ Modul Medienpraxis
MA Kultur und Gesellschaft	☒ Modul Medienpraxis

5 | Seminare Master

L.030.35100 Hälterlein / Weber - „Medien und Krieg“

Seminaranten	
Dozent:in	Dr. Jens Hälterlein; Prof. Dr. Jutta Weber
Veranstaltungstitel	Medien und Krieg
Veranstaltungstitel (engl.)	Media and War
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	Mi 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 7.1., 21.1., 4.2. (jeweils 09.00 bis 11.00); Do, 5.2. (09.00 bis 18.00 Uhr) und Fr. 6.2. (09.00 bis 13.00)
Raum	E2.133



Seminardaten	
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Kriege und andere Formen gewaltsamer Konflikte begegnen uns in aller Regel in und durch Medien. Über Kriegsgeschehen wird berichtet. Es wird dokumentiert, live übertragen oder aus der POV-Perspektive von Kamikaze-Drohnen nacherlebt. Mögliche Kriegsverbrechen werden mit digitalen Methoden forensisch untersucht. Kriege werden simuliert, (nach-)gespielt und in Szenarien antizipiert. Und Kriegshandlungen werden immer häufiger durch ferngesteuerte oder zunehmend „autonome“ Waffensysteme sowie algorithmische Zielfindungssysteme vollzogen. Im Seminar werden zentrale Aspekte und Analysen des Verhältnisses von Krieg und Medien behandelt. Parallel sollen im Rahmen von kleinen Projekten, die in Gruppenarbeit durchgeführt werden, gegenwärtige, mediale Erscheinungsformen von Krieg untersucht werden.
Leistungsnachweis	AqT: Teilnahme an einem Projekt und der Präsentation; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Die Gruppen und Forschungsfragen werden in der 1. Sitzung am 15.10. gebildet und ausgewählt. Die Ergebnisse der Projekte werden am 6.2. vorgestellt. Die Durchführung der Projekte wird während des Semesters durch die Dozierenden unterstützt.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen ☒ M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz

L.030.35140 Miggelbrink – Medien, Architektur und Macht

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Monique Miggelbrink
Veranstaltungstitel	Medien, Architektur und Macht
Veranstaltungstitel (engl.)	Media, Architecture and Power
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 11.00 bis 13.00 Uhr
Raum	E2.145



Seminardaten	
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	„Macht existiert nur <i>in actu</i> , auch wenn sie sich [...] auf permanente Strukturen stützt.“ (Foucault 1982/1987, S. 254). Was ist Macht? Wie wird sie hergestellt bzw. ausgeübt und auf welche Infrastrukturen baut sie auf? Im Seminar gehen wir diesen Fragen am Gegenstand der Architektur nach. Die Mikro- und Makrophysik der Macht nehmen wir anhand von historischen Beispielen wie dem Städtebau, Korridoren und Kücheneinrichtungen bis hin zu Software- und Netzwerk-Architekturen in den Blick. Ziel ist es, Macht als medientheoretische, -analytische und -geschichtliche Kategorie produktiv zu machen, um so Machtverhältnisse auf ungleiche Verteilungen zu befragen.
Leistungsnachweis	AqT: Seminarpapier/Referat; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik

L.030.35220 Adelman - „Technologien Realität/Virtualität“

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Ralf Adelman
Veranstaltungstitel	Technologien der Realität und Virtualität
Veranstaltungstitel (engl.)	Technologies of reality und virtuality
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar diskutiert aktuelle Entwicklungen der virtuellen und erweiterten Realität (VR/AR). Das Verhältnis von Realität und Virtualität wird medienphilosophisch erarbeitet. Präsenz, Immersion, Sozialität und



Seminarbeschreibung	
	Agency als Dimensionen des Virtuellen werden an Beispielen analysiert. Insbesondere werden Technologien und Anwendungen von VR/AR im Seminarkontext und in eigenen Analyseprojekten ausprobiert und diese Erfahrungen mit Debatten in den Medienwissenschaften zur Realität und Virtualität gekoppelt.
Leistungsnachweis	AqT: Projektarbeit; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik

L.030.35260 Weber – Zukunft ohne Angst. Science Fiction und Science & Technology Studies (STS)

Seminardaten	
Dozent:in	Jutta, Weber
Veranstaltungstitel	Science Fiction als Science & Technology Studies
Veranstaltungstitel (engl.)	Science Fiction Meets Science & Technology Studies
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 16.00 bis 20.00 Uhr
Raum	E2.133
Veranstaltungsbeginn	20.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	10 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	<i>„Es geht darum, Fenster zu öffnen und hinauszufiegen. Heute herrscht ein Übergewicht des Gegenwärtigen. Dinge werden anhand ihrer unmittelbaren Dringlichkeit angegangen. Machen wir stattdessen die Augen zu und stellen uns vor, was wir erreichen wollen.“ Ilija Trojanow</i> Angeichts der aktuell zunehmenden Krisen (Klima, KI, Kriege, Armut, Pandemie(n), etc.) erlebt Science Fiction aktuell eine Renaissance. In den letzten Jahren dominieren trotz gegenteiliger Behauptungen aber nicht nur Untergangsszenarien und Dystopien, sondern komplexer angelegte ‚Anti-Dystopien‘, die Zukunft mehrschichtig und ambivalent verhandeln. Diese arbeiten weniger mit Wolkenkuckucksheime als mit

Seminarbeschreibung	
	eher realistischen Einschätzung heutiger Technologien und ihrer Entwicklung in der nahen Zukunft. Im Seminar machen wir uns mit Theorien zu Science Fiction wie Science & Technology Studies vertraut. Wir schauen uns populäre Wissens- und Zukunftsproduktionen im Bereich KI, Klima und Kriege an und überlegen wie durch diese (nicht nur die Geschichten selbst, sondern auch wie sie durch Narration, Affekt, Ästhetik und Bildlichkeit wirken) unseren kulturelle Deutungsmuster und Bedeutungen verhandelt, geformt und gefestigt werden. Vor allem aber entwerfen wir selbst kurze SF-Skizzen (qt) oder auch ganze Geschichten der Welt von morgen (Prüfungsleistung) – unter Berücksichtigung aktueller Gesellschafts- und Technikentwicklung (STS).
Leistungsnachweis	AqT, PL
Wichtige Hinweise	Die Teilnahme an der ersten Seminarsitzung ist verbindlich.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen ☒ M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	M2 - Forschung in den Digital Humanities: ZFM-DH-V1 (M.008.2820) ☒ M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz

L.030.35270 Weber – Wissen:Schaf(f)t:Kommunikation – zwischen Forschung, Kunst und Öffentlichkeit

Seminardaten	
Dozent:in	Jutta, Weber
Veranstaltungstitel	Wissen:Schaf(f)t:Kommunikation. Oder: Wissensproduktion zwischen Forschung, Kunst und Öffentlichkeit
Veranstaltungstitel (engl.)	Science Communication
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Dienstag 16.00 bis 20.00 Uhr
Raum	E2.133 Und: Computermuseum, HNF
Veranstaltungsbeginn	14.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Dieses Seminar begleitet die Ringvorlesung (RV) <i>Building Knowledge: Wissen schaffen zwischen Forschung, Kunst und Öffentlichkeit</i> des Instituts für Medienwissenschaften in Kooperation mit dem Heinz Nixdorf Museum. Worum es geht: Wissensproduktion und Wissenschaft sind seit jeher durchzogen vom Kampf um Deutungshoheiten. Aktuell sind es Desinformation, Clickbait und KI-generierte Inhalte, die traditionelle Wissenschaftsmodelle herausfordern, während Citizen Science, Artistic Research und Open Science alternative Wege der Wissensgenerierung und -verbreitung öffnen. Die Vortragsreihe Building Knowledge widmet sich Wegen der Wissensproduktion jenseits klassischer akademischer Prozesse. Sie diskutiert zeitaktuelle Formen der Wissensgenerierung, untersucht digitale Infrastrukturen und Wissensarchive, reflektiert die Rolle von Museen als Akteure kulturellen Gedächtnisses und fragt nach Machtverteilungen bei der Festlegung dessen, was überhaupt als Wissen gilt. Wissenschaftskommunikation wird dabei ebenso thematisiert wie die Nutzung moderner Technologien, die unsere Wahrnehmung von Wissen fortlaufend verändern. Unter welchen Bedingungen kann Wissenschaft also glaubwürdig und wirkungsvoll agieren? Und welche Rolle spielen Transparenz, Partizipation und kritische Reflexion in der Wissensproduktion?
Leistungsnachweis	AqT, PL
Wichtige Hinweise	Die Teilnahme an der ersten Seminarsitzung ist verbindlich.

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen ☒ M6 - Medien im gesellschaftlichen Kontext
Digital Humanities	☒ M2.3 - Theoriebildung
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M3 - Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz

L.030.35350 Burkhardt - „Einführung Master Medienwissenschaften“

Seminaranten	
Dozent:in	Prof. Dr. Marcus Burkhardt
Veranstaltungstitel	Einführung in den Master Medienwissenschaften
Veranstaltungstitel (engl.)	Introduction to the master in media studies
Veranstaltungsart	Einführungsseminar
Turnus	wöchentlich



Seminardaten	
Tag/Uhrzeit	Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.316
Veranstaltungsbeginn	13.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Die Veranstaltung führt in die inhaltliche und organisatorische Konzeption des Studiengangs Medienwissenschaften ein und bietet einen Einblick in verschiedene Forschungsansätze und Gegenstandsfelder des Fachs.
Leistungsnachweis	AqT: Seminararbeiten
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnungen	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte

L.030.35400 Shnayien – „Medientheorie mit Scarlett Johansson“

Seminardaten	
Dozent:in	Dr. Marie-Luise Shnayien
Veranstaltungstitel	Medientheorie mit Scarlett Johansson
Veranstaltungstitel (engl.)	Media theory with Scarlett Johansson
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr
Raum	E2.145
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	30 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Seminar untersucht mediale Entwicklungen der letzten Jahre an der Schnittstelle von Film- und Streamingindustrie, Künstlicher Intelligenz und Diversitätspolitiken auf die in ihnen enthaltenen Verschränkungen von Geschlecht, Begehren, Ökonomie und Technik. Den roten Faden bildet dabei Scarlett Johansson, die wie keine andere Schauspieler*in mit den von ihr verkörperten Rollen in Filmen wie HER (R: Spike Jonze, 2013), GHOST IN THE SHELL (R: Rupert Sanders, 2017) und BLACK WIDOW (R: Cate Shortland, 2021), aber auch als Person des öffentlichen Lebens und nicht zuletzt als Klägerin in diversen Gerichtsprozessen, etwa gegen Disney oder OpenAI, im Zentrum ausgewählter Entwicklungen steht.



Seminarbeschreibung	
Leistungsnachweis	AqT: t.b.a.; PL: Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik

L.030.35420 Adelman - „Serien“

Seminardaten	
Dozent:in	Prof. Dr. Ralf Adelman
Veranstaltungstitel	Serien und Zyklen
Veranstaltungstitel (engl.)	Series and cycles
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr
Raum	E2.133
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	15 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das Serielle und Zyklische können als Grundkonstanten medialer Produktion, Distribution und Rezeption bezeichnet werden. Serialitäten und Zyklographien begegnen uns in der Moderne als serielle Arbeits- und Warenformen, als Unterhaltungsformate sowie als mediale Strukturierungsprinzipien. Gleichzeitig existieren serielle und zyklische Formen des Nutzungsverhaltens von Medien, die Zeit und Raum ordnen und formatieren. Das Ziel des Seminars ist eine Einführung in die Geschichte und Theorie der Serialität und Zyklographie. Ergänzend werden anhand konkreter Analysen die unterschiedlichen Ebenen des Seriiellen und Zyklischen in den Medien thematisiert.
Leistungsnachweis	AqT: Referat; PL: Klausur
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise

Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen



Modulzuordnung

MA Kultur und Gesellschaft

- ☒ M1 - Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte
- ☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik

L.030.35520 Bartz - „Projektmodul I“

Seminardaten

Dozent:in	Prof. Dr. Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Projektmodul I
Veranstaltungstitel (engl.)	Project Modul I
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 11.00 bis 13.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	Je drei Stunden ab 11 Uhr s.t.: 15. Okt. 25; 29. Okt. 25; 26. Nov. 25; 07. Jan. 26; 28. Jan. 25
Raum	E2.133
Veranstaltungsbeginn	15.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminarbeschreibung

Kommentar

Das zweisemestriges Modul umfasst die Planung und Durchführung eines selbst gewählten und selbst konzipierten Projektvorhabens in Form von Gruppenarbeit. Im Zuge dessen soll das im Studium erworbene medienwissenschaftliche Wissen projekt- und forschungsbezogen angewandt und konzeptionelle wie methodische Kompetenzen vertieft werden. Die Forschungsrelevanz bzw. der Wissenschaftsbezug im Bereich der Medienwissenschaften ist dabei von zentraler Bedeutung. In einem ersten Schritt sollen dazu forschungsrelevante Themengebiete auf dem Feld der Medienwissenschaften identifiziert und benannt werden, um darauf aufbauend ein Projekt zu konzipieren und einen Forschungsprozess von der Fragestellung bis zum Forschungsbericht aktiv zu gestalten. (Bitte lesen Sie dazu auch die Modulbeschreibung.)

Inhalt des ersten Teils des Moduls ist die Planung eines selbstgewählten medienwissenschaftlichen Projekts. Zur Vorbereitung sollten Sie daher Ideen für ein entsprechendes Projekt sammeln. Lassen Sie sich dabei gerne von bisher besuchten Veranstaltungen und vergangenen Lektüren inspirieren. Bedenken Sie dabei auch, dass wissenschaftliche Projekte ihre Relevanz nicht zwingend aus einer hohen Aktualität und/oder gesellschaftlichen Dringlichkeit erhalten. Die Bezugnahme auf bestehende Forschung hat höchste Priorität. Folgende Überlegungen sollten bei der Suche nach einer Projektidee leitend sein:

- die klare Formulierung eines Erkenntnisinteresses
- ein Bezug zur Medienwissenschaft: Das beinhaltet, dass das Projekt einen Forschungsbezug hat und kein praxisorientiertes



Seminarbeschreibung	
	Projekt ist. Es setzt zudem voraus, dass man sich mit der Frage auseinandersetzt, was Medienwissenschaft ist. - Überlegungen zur Operationalisierbarkeit: zielführendes Vorgehen; ggf. Methode - Überlegungen zur Realisierbarkeit: Sind alle Voraussetzung (vor allem Ressourcen und Kompetenzen) für die Durchführung gegeben? - Ist das Projekt abschließbar? Das Semester startet mit der Bildung von Arbeitsgruppe, die dann jeweils Projektideen entwickeln. Die Gruppen sollten sich zu Beginn der Vorlesungszeit zusammenfinden.
Leistungsnachweis	Modulabschluss: kontinuierliche Projektpräsentation und ein Projektbericht
Wichtige Hinweise	Die zweisemestrige Veranstaltung muss in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden. I.d.R. startet sie jedes Semester. Zudem ist es aus organisatorischen Gründen dringend geraten, sich frühzeitig für die Veranstaltung anzumelden. Wegen der Gruppenbildung in der ersten Sitzung ist die Anwesenheit in dieser Sitzung zwingend erforderlich.

Modulzuordnungen	
MA Medienwissenschaften	☒ M11 - Projektmodul

L.030.35530 Bartz - „Projektmodul II“

Seminaranten	
Dozent:in	Prof. Dr. Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Projektmodul II
Veranstaltungstitel (engl.)	Project Modul II
Veranstaltungsart	Masterseminar
Turnus	zweiwöchentlich
Tag/Uhrzeit	Mittwoch 11.00 bis 13.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	Erstes Treffen zum Austausch am 22. Oktober 2025
Raum	E2.133
Veranstaltungsbeginn	22.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	10 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Das im Sommersemester geplante Projekt wird nun durchgeführt und es finden regelmäßige Treffen zur Diskussion zum Stand der Projektarbeit statt. Dazu berichten Sie über die Fortschritte und Probleme der Projektarbeit. Die Veranstaltung endet mit einer Vorstellung des



Seminarbeschreibung	
	Projekts zu Beginn des nächsten Sommersemesters und der Abgabe der Projektdokumentation (Dokument, das im Sommersemester 2025 begonnen wurde).
Leistungsnachweis	Projektpräsentation und -bericht
Wichtige Hinweise	

Modulzuordnungen	
MA Medienwissenschaften	☒ M11 - Projektmodul

L.030.35550 Bartz - „Konsumkultur“

Seminardaten	
Dozent:in	Christina Bartz
Veranstaltungstitel	Konsumkultur und Warenästhetik
Veranstaltungstitel (engl.)	Consumer Culture and Aesthetics
Veranstaltungsart	Seminar
Turnus	wöchentlich
Tag/Uhrzeit	Montag 16.00 bis 18.00 Uhr
Termine bei Blocklehre	z.B.: Mo, 7.10 (09.00 bis 18.00 Uhr)
Raum	E2.316 Oder geben Sie einen externen Raum an.
Veranstaltungsbeginn	20.10.2025
Max. Teilnehmer*innen	20 TN

Seminarbeschreibung	
Kommentar	Unter dem Titel ›Konsumkultur und Warenästhetik‹ versammelt das Seminar die Betrachtung heterogener Phänomene an der Schnittstelle von Ökonomie und Kulturwissenschaft. Einerseits geht es darum, die Gegenstände der Ökonomie einer kulturwissenschaftlichen Relektüre zu unterziehen. Andererseits wird die Kommerzialisierung aller Lebensbereiche (Konsumkultur) und die Ästhetisierung und Versinnlichung der Produkte (Warenästhetik) mit einer kulturwissenschaftlichen Perspektive, die an der Frage der Sinnggebung und Bedeutungsgenerierung orientiert ist, untersucht. In Frage steht das Verhältnis von Konsument und Ware und die Bedeutung der Dinge und des Umgangs mit ihnen.
Leistungsnachweis	Die Leistungen für aqt und Modulabschluss werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Wichtige Hinweise	Organisatorische Hinweise



Modulzuordnung	
MA Medienwissenschaften	☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik ☒ M4 - Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte ☒ M5 - Medienästhetik, kulturelle Praxen
MA Kultur und Gesellschaft	☒ M2 - Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik



Anhang

1. Studienverlaufsplan BA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
2. Studienverlaufsplan MA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
3. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA Fach Medienwissenschaften (WS 2023/24)
4. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2019/20)
5. Nebenfachvereinbarung Informatik BA/MA Fach Medienwissenschaft (2010)

1. BA Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Work- load (h)	P/WP	Formen der Leis- tungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
1. Basismodul Medientheorie/- geschichte Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	 P WP WP	 Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	 1. (1)
2. Aufbauomodul Medientheorie/- geschichte Veranstaltung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	 WP WP WP	 Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	 4.-5. (2)
3. Basismodul Medienanalyse (Musik in den Medien, vi- suelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.) Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	 P WP WP	 Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	 1.-2. (2)
4. Aufbauomodul Medienana- lyse (Musik in den Medien, vi- suelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.) Veranstaltung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	 WP WP WP	 Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	 5.-6. (2)
5. Modul Mediensoziologie/ -pädagogik/-psychologie Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	 P WP WP	 Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	 2. (1)
Summe Medienkultur	60	1800			
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften					



6. Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	4	120	P	Klausur	1. (1)
7. Modul Management	5	150	P	Klausur	1. (1)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
8. Modul Medienökonomie	9	270			3.-4. (2)
Veranstaltung Veranstaltung			P P	Klausur Klausur	
9. Modul Quantitative Methoden und Statistik	5	150			3.-4. (2)
Veranstaltung Veranstaltung			P P	Modulabschlussprüf.	
Summe Medienökonomie	23	690			
Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik					
10. Modul Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler	8	240	P	Klausur	2. (1)
11. Modul Grundkonzepte des WWW	13	390			3.-4. (2)
Einf. Web-bezogene Sprachen Web-basierte Informationssysteme			P P	Klausur Klausur	
Summe Medieninformatik	21	630			
Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien					
12. Modul Medienpraxis	14	420			3. o. 4. (1)
Veranstaltung / Übung			WP	Projektarbeit	
13. Modul Projekt / Medienpraxis	14	420			4. o. 5. (1)
Veranstaltung / Übung			WP	Projektarbeit	
Summe Medienpraxis	28	840			
Fakultät für Kulturwissenschaften					
14. Orientierungsmodul I (Professionalisierung)	6	180			1. (1)
Einführung in die Techniken wiss. Arbeitens Schreiben, Präsentieren, Argumentieren			P WP WP	Studienleistung Studienleistung Studienleistung	



Schreiben, Präsentieren, Argumentieren					
15. Orientierungsmodul II Praktikum; acht Wochen	14	420	P	Praktikumsbericht	3. o. 4. (1)
16. Profilstudium Veranstaltungen mit einem Workload von insgesamt 480h (mindestens drei Ver- anstaltungen)	16	480	WP	Studienleistung	5.-6. (2)
Bachelorarbeit	12	360	P	Bachelorarbeit	6. (1)
Summe	34	1020			
Summe Gesamt	180	5400			

2. MA-Studiengang Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	L P	Workload	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
1. Modul 1: Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte Einführung MA Medienwissenschaften Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 2	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
2. Modul 2: Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 2	360	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
3. Modul 3: Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 2	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
Summe Pflichtmodule	3 6	1080			
Wahlpflichtmodule Die Module 4 bis 9 sind Wahlpflichtmodule; es müssen drei Module (30 ECTS) aus folgendem Katalog gewählt werden, wobei die Möglichkeit besteht, die einzelnen Module aus den Bereichen Medienkultur oder Medienökonomie zu wählen					
Fakultät für Kulturwissenschaften					
4. Modul 4: Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 0	300	WP	Seminarpapier Modulprüfung	1. (1)
5. Modul 5: Medienästhetik, kulturelle Praxen Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	1 0	300	WP	Seminarpapier Modulprüfung	2.-3. (2)



6. Modul 6: Medien im gesellschaftlichen Kontext	10	300	WP		2.-3. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung				Seminarpapier Modulprüfung	

Für die Wahl der Module 7 und 8 gilt: Sofern im Bachelor-Studiengang das Modul Grundzüge der VWL nicht absolviert wurde, ist zunächst Grundzüge VWL als erstes Modul zu belegen. Mathematikkenntnisse werden vorausgesetzt. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie außerhalb des regulären Master-Curriculums in Eigenverantwortung nachgeholt werden (z.B. durch Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler).

Fakultät für Kulturwissenschaften

7. Modul 7: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Management	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
8. Modul 8: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Accounting and Finance	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
9. Modul 9: Module a. d. Bereichen Multimedia- und Computerrecht bzw. Statistik	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
Summe Wahlpflichtmodule	30	900			

Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien

10. Modul 10: Medienpraxis	8	240			2. (1)
Übung / Projekt			WP	Projektarbeit	
11. Projektmodul	10	300			3.-4. (2)
Projekt Projekt			WP WP	Projektarbeit Projektarbeit	
12. Modul 12: Profilm modul I	8	240			6 Wochen (2)
Praktikum			WP	Praktikumsbericht	
Summe Medienpraxis	16	480			

Fakultät für Kulturwissenschaften

13. Modul 13: Profilm modul II	8	240			1.-3. (3)
Veranstaltungen mit einem Workload von insgesamt 240h (mind. drei Veranstaltungen)			WP	Projektarbeit, Präsentation und Kolloquium	
14. Modul 14: Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen	8	240	WP		1.-4. (4)
Studium Generale / Schlüsselqual.				Prüf. Lehrveranst.	



Masterarbeit	20	600	P	Masterarbeit	4. (1)
Summe	38	1140			
Summe Gesamt	120	3600			

3. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften Fach Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 31. Mai 2023)

Module	CP	SWS	P/WP	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte	12	6		1.-2. (2)
Einführung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
2. Basismodul Medienanalyse	12	6		1.-2. (2)
Einführung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
3. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte	12	6		4.-5. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
4. Aufbaumodul Medienanalyse	12	6		3.-6. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
5. Medien, Subjekt und Gesellschaft	12	6		3.-4. (2)
Einführung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
6. Medienpraxis	6	4+2		3. (1)
Seminar/Übung			WP	
7. Medienpraxis	6	4		4. (1)
Seminar/Übung			WP	
Summe Gesamt	72	38		

4. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/Dauer
1. Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte	12	360		1.-2. (2)
Einführung				
Seminar/Lehrveranstaltung		120	P	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
		120	WP	
2. Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik	12	360		1.-2. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
3. Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz	12	360		1.-3. (2)
Einführung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
4. Medienpraxis	9	270		3. (1)
Übung/Projekt		270	WP	
5. Profilierungsmodul (falls die Masterarbeit im Fach Medienwissenschaften angefertigt wird)	9	270		4. (1)
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
Summe Gesamt	54			

5. Informatik BA- und MA Nebenfach Medienwissenschaft

Neuregelung für Studierende, die ab dem Wintersemester 2017/18 das Nebenfach Medienwissenschaft studieren.

Um an medienwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und Prüfungen teilnehmen zu können, müssen Sie sich im Institut für Medienwissenschaften anmelden. Pro Studienjahr werden 30 Studierende ausgelost.

Die Einzelheiten des Verfahrens werden vom Fach Medienwissenschaften festgelegt, die Anmeldung erfolgt mit Studienbescheinigung und Lichtbildausweis im Geschäftszimmer des Instituts für Medienwissenschaften (E2.154; Tel.: 60-3284); Formulare sind dort und auf der Website des Instituts erhältlich; die Anmeldefrist endet am 15.9. Die Ausgelosten werden per Aushang am Prüfungssekretariat benachrichtigt.

Jede Lehrveranstaltung wird mit einem Seminarpapier abgeschlossen ("Kleiner Schein, 4 ECTS"; die genaue Anforderung teilt die/der Lehrende zu Beginn des Semesters mit). In einem der Seminare wird eine Modulprüfung erbracht.

Abkürzungen:

- SWS Semesterwochenstunden
- ECTS European Community Course Credit Transfer System
- CP Credit Point
- P Pflichtveranstaltung
- WP Wahlpflichtveranstaltung

Erbringungsform der Prüfungsleistungen:

Seminar + Seminarpapier (Protokoll, Kolloquium, Projekt- und Praxisarbeiten)	3 ECTS
Seminar + Klausur, Hausarbeit, benotet	6 ECTS

Erläuterungen:

Ein Seminarpapier hat einen Umfang von ca. 3-5 Seiten (meist ist dies ein Feedbackpapier, das das Seminar insgesamt rekapituliert und dem Lehrenden Feedback gibt); die Anforderung entspricht dem früher vergebenen Teilnahmeschein.

P wie "Pflicht" bedeutet, dass hier eine Einführung gemacht werden muss, die nicht durch ein Proseminar ersetzt werden kann. Von Semester zu Semester werden verschiedene Einführungen angeboten. Die Zuordnung zu den Modulen ist aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu ersehen. Ebenso, welche Einführung für welchen Studiengang geöffnet ist. Die Termine dieser Einführungen werden mit den nötigen Pflichtkursen abgestimmt.

BA

Module	ECTS	Lehrv. Präsenz SWS	P/WP	Erbringungs- form der Prü- fungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)	12	6			3.-6. (2)
Einführung	4		P		
Seminar/Lehrveranstaltung	4		WP		
Seminar/Lehrveranstaltung	4		WP	Modulprüfung	
2. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie	10	6			3.-6. (2)
Einführung	4		P		
Seminar/Lehrveranstaltung	6		WP	Modulprüfung	
Summe Gesamt	22	12			

Bei Wahl dieses Nebenfachs muss Studium Generale im Umfang von 3 ECTS-Punkten absolviert werden.

MA

Module	ECTS	Lehrv. Präsenz SWS	P/WP	Erbringungs- form der Prü- fungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte	12	6			7.-10. (2)
Einführung	4	2	P		
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP		
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP	Modulprüfung	
Summe Gesamt	12	6			